

# Pfarrbrief Weihnachten 2024

Pfarrverband Zugspitze

St. Martin Garmisch

St. Johannes der Täufer Grainau

St. Michael Burgrain



Ein friedliches  
Weihnachtsfest  
sowie ein gesegnetes  
und mit Freude erfülltes  
Jahr 2025

wünschen Ihnen alle  
Mitarbeiter sowohl im  
haupt- als auch im  
ehrenamtlichen Dienst  
des Pfarrverbandes  
Zugspitze (Garmisch,  
Grainau und Burgrain)!

**Gottes Segen möge  
Sie stets begleiten!**

## „Ich will, dass Du bist!“

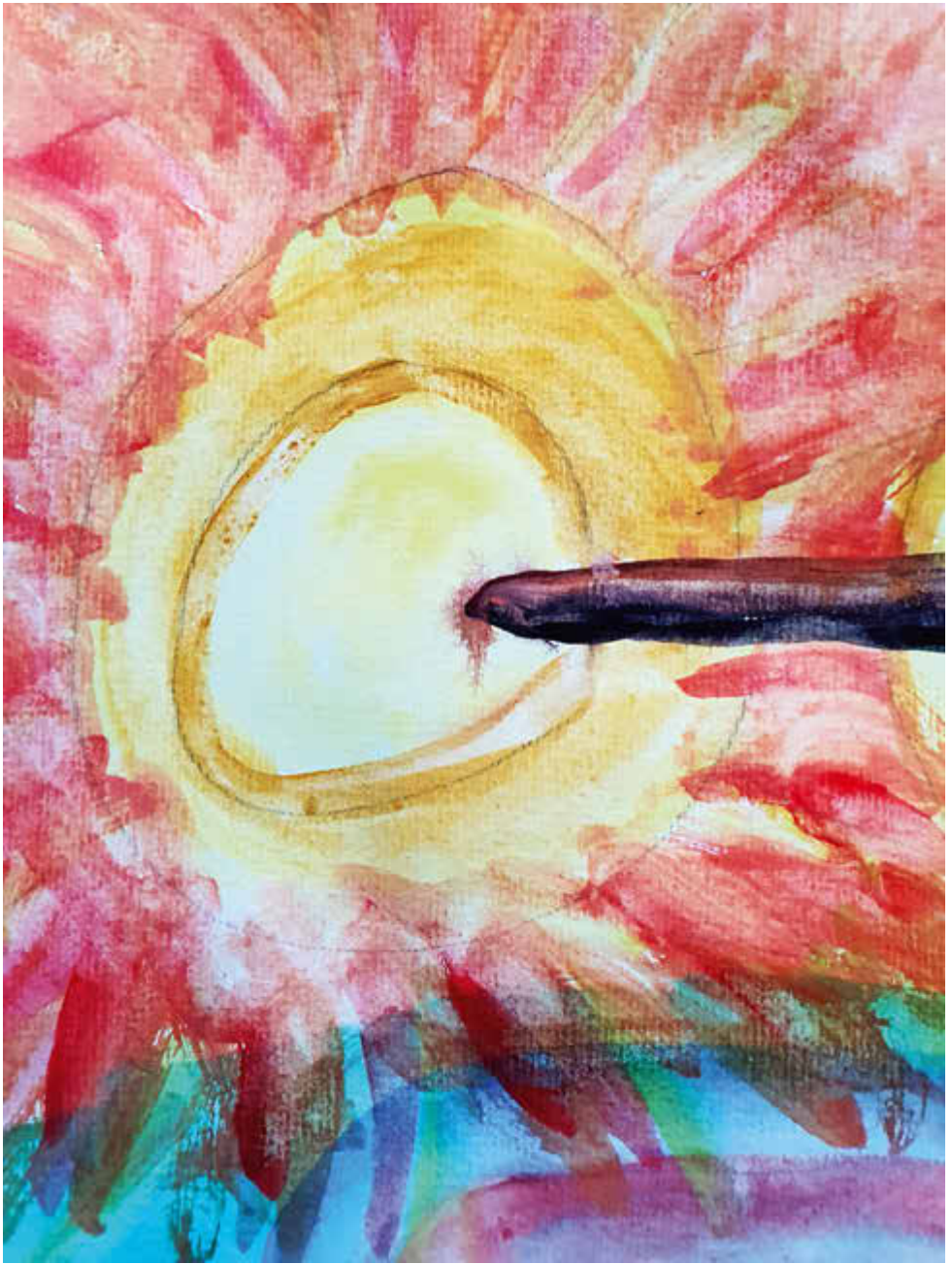
Ich will, dass Du bist! Es sind nur fünf Worte, die große Bedeutung in sich tragen. So könnte die Überschrift der weihnachtlichen Botschaft für unsere Welt heißen. Jemand will, dass du bist. Gott will, dass es dich gibt. Er will, dass du bist. Der Gedanke Gottes, der Logos bzw. das Wort Gottes wird Mensch. Was für Jesus Christus gilt, zählt auch für jeden Menschen der ganzen Geschichte des Universums. Es ist Gottes Wille, dass du bist, dass es dich gibt! Die Mutter Jesu Christi sagte das **Ja** zum Leben, ohne zu ahnen, was alles auf sie zukommen würde. Mir geschehe nach deinem Wort! Darin bestand ihre Zusage, damit das Wort Gottes Mensch werden konnte! In der Geburt eines Lebens wird den tief denkenden Menschen bewusst, dass eine grenzenlos überlegene Intelligenz dahinter verborgen ist, deren Gedanken notwendig waren, damit ein menschliches Dasein entstehen konnte.



Foto: JK

Ich will, dass du bist. Das ist eine große Zusage einem Menschen gegenüber. Leider hört man heute an vielen Orten unseres Planeten genau das Gegenteil davon. Oft hört man, dass jemand genau das Gegenteil will. Leider gibt es viele, die es nicht wollen, dass du bist! Sie können es verhindern, dass jemand entsteht und sie können das entstandene Leben vernichten sowohl mit Worten als auch mit Taten brutalster Art. Ich will, dass du bist! Diese Worte tun gut. Es sind Worte, die aufbauen und aufrichten können. Ja, das ist die Botschaft von Weihnachten. Wir feiern, dass Gottes Wort menschliche Natur durch eine Jungfrau namens Maria annimmt. Und wir bekennen: Gott selbst wird Mensch und heiligt in seiner Menschwerdung unser Menschsein und unsere Welt. Der ehemalige und weltweit bekannte Theologe Karl Rahner (geboren am 5. März 1904 in Freiburg im Breisgau und gestorben am 30. März 1984 in Innsbruck) beschrieb die Weihnachtsgeschichte mit einem Wort folgendermaßen: „Gott hat sein letztes, sein tiefstes, sein schönstes Wort im fleischgewordenen Wort in die Welt hineingesagt. Und dieses Wort heißt: Ich liebe dich, du Welt und du Mensch“. Ich will, dass Du bist. Weihnachten, das ist Gottes Antwort auf die tiefe Sehnsucht der Menschen, zu wissen, dass wir gewollt sind und dass wir leben können und dürfen mit all unseren Stärken und Schwächen, mit Erfolg, Gelingen und Scheitern, einfach mit allem, was zum Leben dazugehört. Aus diesem Grund erreicht Weihnachten die Herzen so vieler Menschen, weil sie in der Botschaft von der Geburt des Kindes im Stall etwas von dieser Zusage und Annahme spüren, dass sie keine Zufallsprodukte, sondern von Gott persönlich gewollt sind! Ich will, dass Du bist. Diese Zusage gilt jedem Menschen, wie immer sein Leben auch aussehen mag. Und so wünsche ich uns allen, dass in unseren Begegnungen der kommenden Tage etwas von der großen Menschenliebe Gottes durchschimmert und spürbar wird, in der Familie, im Verwandten- und Freundeskreis, in unseren Kirchengemeinden und insbesondere zwischen den verfeindeten Völkern dieser Erde. Gesegnete Weihnachten!

Josef Konitzer, Pfarrer



Aquarell: Peter Hagsbacher

**„Da erfülle ich das Heilswort!“**

Jer 33,14



Mit dem ersten Advent beginnt wieder ein neues Kirchenjahr. Wir schlagen die Heilige Schrift erneut von vorne auf. Am Neubeginn eines neuen Jahres wird so deutlich: Die Worte der Hl. Schrift, Gottes Weisungen, sprechen zu uns in allen Lebensjahren. Und sie haben immer eine andere, oftmals auch eine neue Botschaft für uns, weil sie uns immer in einem anderen Lebenskontext treffen.

Die Wiederkehr der kirchlichen Feste im Jahreskreis, und das alle Jahre wieder, lädt ein zur Begegnung mit Gottes Wort und dem Reichtum der Heiligen Schrift. „Da erfülle ich das Heilswort!“, habe ich über das erste Bild geschrieben. Es zeigt uns die Sonne, die mit Mond und Sternen am Himmel sichtbar wird, wenn der Menschensohn auf den Wolken kommt (Lk 21,25-27). Und wenn er kommt, dann sind wir Menschen gerufen, uns zu erheben, denn, so die Hl. Schrift, „unsere Erlösung ist nahe!“ (Lk 21,28).



Aquarell: Peter Hagsbacher

„Das Kommen des Menschensohnes!“ Bild zum 1. Advent

Was Gott einst seinem Volk Israel in der babylonischen Gefangenschaft ansagte (Jer 33,14-16), das beginnt sich in der Menschwerdung Jesu zu erfüllen. Gott selbst ist es, der sein Wort Wirklichkeit werden lässt. Im Weihnachtsevangelium umschreibt der Evangelist Johannes das Kommen Jesu, seine Geburt, mit den Worten: „Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnt!“ (Joh 1,14).

Gott wird Mensch. Er kommt uns in Jesus, seinem Sohn, nahe. Auf dieses Ereignis möchte uns der Advent neu einstimmen. An Weihnachten feiern wir seine Geburt. Kein Fest im Jahreskreis geht uns so zu Herzen wie Weihnachten. Vielleicht deshalb, weil wir im kleinen, unscheinbaren Kind in der Krippe vom Wunder der Menschwerdung Gottes neu ergriffen werden. Gott wird Mensch. Er wird einer von uns, in allem uns gleich, außer der Sünde. Und bereits als Kind in der Krippe schaut er uns an und möchte, dass wir ihn an unser Herz drücken und mitnehmen in die neue Zeit des Jahres.

So wünschen wir Ihnen eine gesegnete Adventszeit und frohe Weihnachten. Die Advents- und Weihnachtszeit möge Sie Gottes Segen erspüren lassen. Herzliche Grüße

Peter Hagsbacher, Pfarrer

## „Oma, ich hab ´ jetzt ein Geheimfach!“



Foto: Peter Hagsbacher

### Ein kleiner Schatz!

Das verkündete einst die kleine Mathilda voll Freude ihrer Oma am Telefon. Ihre Oma freute sich freilich auch über diese Neuigkeit ihrer kleinen Enkelin. „Oh, wie schön. Und was tust du da hinein?“, fragte sie liebevoll zurück. „Das weiß ich noch nicht. Das muss ich mir noch überlegen!“, antwortete Mathilda ihr. Geheimnisse oder verborgene Schätze ziehen uns Menschen immer an. Sie erwecken unsere Neugier und Aufmerksamkeit. Und doch möchte ‚Vertrautes‘ auch gerne mitgeteilt werden. Dass Enkelin Mathilda ihrer Oma ihr Geheimnis mitteilte, unterstreicht, dass sie zu ihrer Oma großes Vertrauen hat. Sie ist überzeugt: Bei Oma sind alle Geheimnisse gut aufgehoben. Und auch die Oma freut sich über das Vertrauen, das ihre Kleine ihr entgegenbringt.

Der Advent kündigt uns Menschen vom Geheimnis des Kommen Gottes auf Erden. Der ganze Himmel ist voll der Erwartung und kann daher diese Botschaft nicht für sich behalten.

So machen uns die Schriften des Alten und auch des Neuen Testaments immer wieder zu Zeugen der Verkündigung Gottes an uns Menschen, dass er Mensch wird, dass er kommen wird.

Als „helles Licht, das das Volk in der Finsternis schaut (Jes 9,1)“, wird Gottes Kommen ausgedeutet. Ferner „als Reis, das aus dem Baumstumpf Isais, erwächst“ (Jes 11,1), als einer, der aus dir hervorgehen wird, der über Israel herrschen wird (Mi 5,2)!“ , als einer, dessen Königtum ewig Bestand haben wird (2 Sam 7,13). An Maria erging konkret die Botschaft des Engels der Menschwerdung Jesu (Lk 1,26-38). So offenbarte Gott ihr das Umfängen seines Kommens. Maria schenkte den Worten des Engels ihr Vertrauen. Sie gab ihm ihr Ja: „Siehe, ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe, wie du es gesagt hast!“ (Lk 1,38).

Die kleine Enkelin wusste noch nicht, was sie alles in ihr „Geheimfach“ tun würde. Gott wusste es bereits, als er Maria aufsuchte: nämlich sich selbst, ganz und gar. Was er Maria verkündete, das schauen wir an Weihnachten im kleinen, unscheinbaren Kind in der Krippe. Im kleinen Kind schauen wir Gottes Geheimnis. In ihm wird es uns offenbar.

Gottes Wort und seine Kraft, die Güte seiner Liebe und Schöpfung, strebt danach, sich mitzuteilen. Sie findet Aufnahme, wo Menschen sich für seine Botschaft auftun, wo sie diese hören, bedenken und ihr Leben danach ausrichten. Und noch etwas sagt uns die Begebenheit der kleinen Erzählung vom „Geheimfach“ der Enkelin: Was uns Menschen anspricht und bewegt, das strebt danach, erzählt und weitergegeben zu werden. Die Freude über das neue Versteck teilte das Kind fröhlich mit seiner Oma. Es war ihr eine vertraute Person.

Auch wir sind Gott nicht fremd. Sein Wort der Hl. Schrift, das uns verkündet wird, hat Vertrauen zu uns, dass wir es hören, bedenken und unser Leben danach ausrichten. Gott hat seine Freude daran, wenn er sich uns mitteilt. Sein Vertrauen in uns ist daher stets groß und voll Erwartung. „Und meine Freude war es, bei den Menschen zu sein!“ (Spr 8,31).

Diese Freude Gottes über sein Kommen in der Feier von Weihnachten zu verspüren, das wünschen wir auch Ihnen.

Peter Hagsbacher, Pfarrer  
Leitung Seniorenpastoral Dekanat Werdenfels-Rottenbuch

# „Kommt lasset uns anbeten!“

## Anbetungszeiten im Pfarrverband Zugspitze

Quelle der Hoffnung und der Zuversicht



Foto: Peter Hagsbacher

**Zwei Kerzen brennen!  
Sie leuchten uns zu den  
Worten Jesu: „Wo zwei oder  
drei in meinem Namen  
zusammen sind, da bin ich  
mitten unter ihnen!“**

Mt 18,19-20

Wir, Ihre Seelsorgenden, laden Sie herzlich ein zur Teilnahme und Ihrem Kommen zum Gebet. Wir beten gemeinsam um die Gabe und das Geschenk des Friedens. Wir beten für die Anliegen unserer Herzen und vertrauen der Fürsprache der Gottesmutter Maria.

Folgende Anbetungszeiten bieten wir an:

**Dienstag**, 17 – 18 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin  
Eucharistische Anbetung mit Rosenkranz für den Frieden

**Donnerstag**, 18 – 19 Uhr in Burgrain St. Michael  
Eucharistische Anbetung

**Samstag**, 16.30 – 17 Uhr Caritas Altenheim St. Vinzenz  
Rosenkranzgebet

**Samstag**, 17.30 – 18 Uhr in Burgrain St. Michael, Rosenkranz um den Frieden

Folgende Gebete verrichten wir gemeinsam: Wir beten den Rosenkranz. Es gibt Zeiten der Stille und der persönlichen Anbetung. Wir beten gemeinsam eine Andacht aus dem Gotteslob. Am Donnerstag gibt es auch Gelegenheit zur Beichte. Im Gebet rütteln wir gemeinsam am Herzen Gottes und bitten ihn in unseren Anliegen. So werden wir bestärkt mit der Kraft seines Segens. Die Anbetungsstunden sind stets für alle Teilnehmenden und auch für den ganzen Pfarrverband

und alle Menschen, auch in unserem Werdenfelser Tal, eine beständige Quelle der Hoffnung und der Zuversicht. Dazu entzündeten die Teilnehmenden gerne eine Kerze und lassen sie in ihren und unseren Anliegen leuchten. Wo zwei Kerzen brennen, da haben noch viele andere Platz. Wenn Sie ein besonderes Anliegen haben, so sprechen Sie uns gerne an. Wir nehmen es mit in unser Gebet. Herzliche Einladung

**Mechthild Werhahn**

Gemeindereferentin  
PV Zugspitze

**Peter Hagsbacher**

Pfarrer in der Seniorenpastoral  
Dekanat Werdenfels-Rottenbuch

## Rosenkranz in der Alten Kirche St. Martin

Darüber hinaus sind Sie recht herzlich eingeladen zum Rosenkranzgebet in der Alten Kirche St. Martin Garmisch Montag bis Samstag jeweils um 17 Uhr sowie zum Pestrosenkranz am Sonntag um 12 Uhr.

# Meditative Tänze

ein Angebot der Seniorenpastoral

Meditative Tänze berühren Leib und Seele himmelsnah! Die Musik streichelt die Seele. Sie erreicht uns tief im Herzen. Wenn wir uns dazu bewegen, dann bietet diese Bewegung Raum dafür, sich selbst neu wahrzunehmen, positive Lebensenergie zu tanken und sich neu zu entdecken.



Foto: Peter Hagsbacher

**„Du bist ein Königskind!“**

Das sich bewegen in der Gruppe ist ein besonderer Schatz. Es lädt uns ein zu tieferer Selbstwahrnehmung und der Erfahrung des Verbundenseins.

Folgende Termine dazu gibt es:

**Mittwoch, 22. Januar, 19. Februar, 12. März und  
09. April 2025 jeweils von 14.30 – 15.30 Uhr  
im Kolpingheim Garmisch, Promenadestraße 13, 82467 Garmisch-  
Partenkirchen.**

Das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Die Hl. Messe um 16.00 Uhr in Garmisch St. Martin kann gut erreicht werden.

Weitere Infos Seniorenpastoral GAP ☎ 0 88 21 / 94 39 147 oder  
[Seniorenpastoral-GAP@eomuc.de](mailto:Seniorenpastoral-GAP@eomuc.de)

**Herzliche Einladung**

Peter Hagsbacher, Pfarrer  
Leitung Seniorenpastoral Dekanat Werdenfels-Rottenbuch



# Das Lesejahr C

## Evangelist Lukas: „Ermutigt einander!“

Liebe Mitchristen, insgesamt gibt es drei Lesejahre A – B - C, welche sich im liturgischen Kalender auf die biblische Botschaft beziehen und abwechseln. Auf den Erzählfreudigsten unter den vier Evangelisten geht die jährlich zum Fest gelesene Weihnachtsgeschichte zurück. Das am ersten Adventssonntag 2024 begonnene neue Kirchenjahr ist in besonderer Weise von lukanischer Theologie geprägt.

Lukas schreibt sein Evangelium vermutlich nach der Zerstörung des Jerusalemer Tempels im Jahr 70. Er und die Gläubigen seiner Zeit müssen mit der Erfahrung fertigwerden, dass die Geschichte von Gewalt und Unrecht nicht an das erhoffte baldige Ende gekommen ist. Die verbreitete Vorstellung, er sei identisch mit dem als Reisebegleiter des Paulus erwähnten Arztes Lukas,



Foto: JK

hält einer historischen Überprüfung nicht stand, ist aber nachvollziehbar: Er schildert so anschaulich, wie Jesus die Botschaft vom Reich Gottes durch heilsames Handeln in die Tat umsetzt. Jesus sucht wie ein guter Arzt besonders die Missachteten und Bedürftigen am Rande der Gesellschaft auf. Auch die Legende von einem Maler als Verfasser hat wie jede Legende ihre eigene Wahrheit: Lukas ist ein Wortmaler, von dessen farbigen Schilderungen unzählige Kunstwerke inspiriert sind.

Dieser Evangelist lenkt besonders eindringlich den Blick auf Frauen als Akteurinnen der Heilsgeschichte. Nur er nimmt eine Liste von Jüngerinnen in seine Darstellung auf. Elisabeth und Maria widmet er dabei eine besondere Aufmerksamkeit. Wie Jesus am Ende des Evangeliums seine Freunde und Freundinnen zum Abschied segnet, segnet auch die schwangere Elisabeth zu Beginn ihre junge Verwandte Maria und ihr ungeborenes Kind. Frauen wie Männer können für die Zusage des lebendigen Gottes stehen: Ich bin und bleibe für euch da. Übertragen in unsere Zeit fordert der Synodale Weg (Forum 3) eine Gemeinsamkeit von Frauen und Männern in der Kirche, was sich bereits heute durch viele

engagierte Frauen in Leitungsfunktionen im kirchlichen Bereich zeigt. Wir begegnen im Lukasevangelium Menschen, die mit den Herausforderungen des Lebens zu kämpfen haben, aber doch auf die Zusage Gottes setzen. Besonders Maria wird als Inbegriff dieser Lebenshaltung ins rechte Licht gerückt. Sie bleibt nicht bei ihrem anfänglichen Erschrecken, sondern hört genau auf den Ruf, der ihr gilt. Sie trifft ihre Entscheidung, zugleich demütig und selbstsicher. Mit dem Ehrentitel *Magd des Herrn* macht sie sich nicht klein, sondern reiht sich ein unter die prophetischen Menschen, die tief in Gott verwurzelt sind.

Lukas ist übrigens der einzige Evangelist, der ausführlich auf die Frage nach der Vorgeschichte eingeht: Was war vor dem Auftreten des erwachsenen Jesus? Aus seinem Glauben gestaltet er die Erzählungen der Kindheitsgeschichte. In den Schilderungen der Geschehnisse um die Geburt des Johannes verbindet er die Tradition des Volkes Israel, in der Jesus verwurzelt ist und bleibt, mit seinen neuen Wegen. In der Weihnachtsgeschichte erzählt er detailliert und auf bewegende Weise von einem Gott, dessen Macht sich in Ohnmacht offenbart.

In seinen vielen Gleichnissen, insbesondere denen vom Suchen und Finden des Verlorenen, stellt er uns Jesu Gottesbeziehung lebendig vor Augen, wie beispielsweise im bekannten Gleichnis vom verlorenen Sohn: Ein Vater nimmt sein von der mühsamen Suche nach dem eigenen Weg erschöpftes Kind wieder zu Hause auf, bedingungslos. Dem anderen Sohn, der mit dieser unverdienten Großherzigkeit voll Missgunst hadert, begegnet er geduldig in gleichermaßen liebevoller Zuwendung. Zum großen Fest sollen unbedingt beide kommen, egal was gewesen ist. Auf die Ermutigung zum Feiern läuft letztlich auch die österliche Emmaus-Geschichte hinaus: Nach der Hinrichtung Jesu begleitet der Auferstandene unerkannt zwei seiner Freunde, die alles hinter sich lassen wollen, auf ihrem mühsamen Weg und inspiriert sie im Gespräch und beim Mahl zu neuen Erkenntnissen und neuem Lebensmut. In der Schilderung ihrer Bewegung aus der lähmenden Verzweiflung heraus scheint Lukas seiner Gemeinde sagen zu wollen: „Bleibt auch ihr im Gespräch miteinander, tröstet einander. Setzt euch auseinander, ringt um Wahrheit. Fragt nach der Bedeutsamkeit biblischer Worte für euer Leben. Sucht Begegnungen miteinander und mit Gott. Ermutigt einander, denn allem zum Trotz haben wir so guten Grund zum Feiern.“

Vielfarbig vermittelt uns der Evangelist Lukas, dass Herzen zuweilen hören können. Machen wir uns seine Zuversicht zu mehr Mut im neu begonnenen Kirchenjahr zu eigen! Eine Einladung zu einer besonderen Weise des Hörens, Nachdenkens und Feierns.

Werner Gropp  
Gottesdienstbeauftragter

# Ministrantenwallfahrt 2024

## Ein unvergessliches Erlebnis in Rom

Nach einer längeren Pause fand in diesem Jahr endlich wieder eine internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom statt. Allein aus dem Erzbistum München und Freising nahmen beeindruckende 4.800 Ministranten und 1.100 Betreuer in der ersten Sommerferienwoche teil.

Unser Pfarrverband war mit sechs Ministranten aus Grainau und den beiden Betreuern Florian Heiß und Korbinian Glatz in einer



Foto: Korbinian Glatz

Kombigruppe mit dem Pfarrverband Heimgarten vertreten. Die Woche in Rom war geprägt von zahlreichen unvergesslichen Höhepunkten. Aufgrund der großen Teilnehmerzahl aus unserem Erzbistum musste der feierliche Eröffnungsgottesdienst in den Petersdom verlegt werden – ein ganz besonderes Erlebnis für alle Teilnehmer. Ein weiterer Höhepunkt war die Sonderaudienz mit Papst Franziskus auf dem Petersplatz, bei der fast 60.000 Ministranten aus aller Welt zusammenkamen.

Neben den spirituellen Erlebnissen standen auch die Besichtigungen der weltberühmten Sehenswürdigkeiten Roms auf dem Programm. Das Kolosseum, die Spanische Treppe, der Trevi-Brunnen, das Pantheon und die Engelsburg sind nur einige der beeindruckenden Orte, die wir besucht haben.

Am letzten Tag stand ein Besuch der Katakomben von Sant´ Agnese auf dem Programm. Dieser antike Friedhof hinterließ bei allen Teilnehmern einen bleibenden Eindruck und rundete die ereignisreiche Woche in Rom ab.

Nach sechs intensiven Tagen kehrten wir müde, aber überglücklich und voller neuer Eindrücke in die Heimat zurück. Die nächste Wallfahrt ist bereits für 2028 geplant, und viele von uns sind fest entschlossen: „Wir sind wieder dabei!“

Korbinian Glatz

## Ministrantenfahrt in die Toskana und nach Ligurien

Unsere Reise führte uns zu einigen der beeindruckendsten Städte und Landschaften Italiens. In der Nacht vom 2. auf den 3. Oktober 2024 starteten die Ministranten aus unserem Pfarrverband zu ihrer Reise in die Toskana. Das Abenteuer begann in den frühen Morgenstunden mit einem Frühstück in Florenz, trotz anhaltendem Regen bewunderten wir die Kathedrale Santa Maria del Fiore mit ihrer markanten Kuppel sowie die berühmte Brücke über den Fluss Arno, die sogenannte Ponte Vecchio. Gleich danach machten wir uns auf den Weg nach Pisa, um den ikonischen Schiefen Turm zu besichtigen. Auch die Piazza dei Miracoli mit der gigantischen Kathedrale und dem Baptisterium war ein beeindruckender Anblick. Daraufhin fuhren wir in die Nähe von Livorno, um unsere Unterkünfte direkt am Meer zu beziehen. Nach diesem regnerischen Tag bekamen wir zum krönenden Abschluss einen sensationellen Sonnenuntergang zu sehen. Dies war ein Sinnbild dafür, dass man die Hoffnung nicht aufgeben darf und



Foto: JK



immer optimistisch bleiben sollte ... denn es gibt immer wieder schöne Momente. Am zweiten Tag voller Sonnenschein war ein weiteres Highlight auf unserer Tagesordnung der Besuch der Cinque Terre. Eine atemberaubende Küstenregion mit fünf malerischen Dörfern. Wir fuhren mit dem Boot an der Küste entlang und genossen die spektakulären Ausblicke auf das Meer und die bunten Häuser an den Klippen. Leider hat alles einmal ein Ende, der letzte Tag kam zügig und so machten wir uns auf die Heimreise. Bevor wir diese aber starteten, durften wir noch drei weitere Orte bewundern. In Lucca angekommen erkundeten wir die gut erhaltene Stadtmauer und besuchten die Kirchen des hl. Martins, des hl. Johannes und des hl. Michael. Ebenso besichtigten wir das Denkmal des italienischen Komponisten Giacomo Puccini, dieser komponierte unter anderem die „Messa di Gloria“, die wir zum Patrozinium in Garmisch akustisch wahrnehmen durften.



Foto: JK

Neben Lucca sahen wir auch die mittelalterlichen Türme und das malerische Stadtbild von San Gimignano. Zu guter Letzt tauchten wir noch einmal in Siena in die italienische Atmosphäre ein. An der *Piazza Campo* (bekannt für das berühmte Pferderennen *Palio*) war der perfekte Ort, um die feine Küche in einem kleinen Restaurant zu genießen und das Treiben der Stadt zu beobachten. Im Anschluss fuhren wir zurück in die Heimat und ließen unsere Reise mit vielen amüsanten Anekdoten im Bus ausklingen. Im Rückblick war die Ministrantenfahrt in die Toskana ein voller Erfolg. Wir haben nicht nur viel über die Kultur und die Geschichte dieser faszinierenden Region Italiens kennengelernt, sondern auch wertvolle Zeit miteinander verbracht. Die gemeinsamen Erlebnisse und das Lachen werden uns noch lange in Erinnerung bleiben. An dieser Stelle gilt ein großes Dankeschön allen, die diese Reise möglich gemacht haben. Besonders unserem H. H. Pfarrer Josef Konitzer für die herausragende Organisation. Wir freuen uns schon auf die nächste Ministrantenfahrt und all die neuen Abenteuer, die uns erwarten.

Anton Neff, Oberministrant aus Garmisch





Foto: JK



Foto: JK



Foto: JK

# Erstkommunion 2024 St. Martin Garmisch



Foto: Ursula Strobel - [www.foto-strobel.de](http://www.foto-strobel.de)



Foto: Ursula Strobel - [www.foto-strobel.de](http://www.foto-strobel.de)



## Firmung 2024 St. Martin Garmisch und St. Michael Burgrain



Foto: Ursula Strobel - [www.foto-strobel.de](http://www.foto-strobel.de)

## Neue Ministranten 2024 St. Martin Garmisch



Foto: Michael Cohn



Foto: Michael Cohn

## Neuer Kinderchor in St. Martin



Foto: Steffi Kössig

Seit Ende Oktober 2024 gibt es einen neuen Kinderchor in St. Martin. Für dieses Projekt konnte ich als musikalische Unterstützung und Leitung Frau Monica Lunglhofer und Frau Steffi Kössig gewinnen. Unsere Chorprobe finden mittwochs von 17.00 – 18.00 Uhr im Kolpingheim St. Martin, Promenadestraße 13, 82467 Garmisch-Partenkirchen, direkt neben der Garmischer Feuerwehr. Während der Ferien und Feiertagen finden keine Chorproben statt.

Entdecke die Freude am Singen und bewege dich zur Musik! Unser neuer Kinderchor bietet eine ganzheitliche musikalische Bildung. Wir singen gemeinsam, lernen unsere Stimme kennen und entdecken, wie schön es ist, sich zur Musik zu bewegen. Spaß und Freude stehen dabei immer im Vordergrund! Unser 1. Auftritt ist die Kinderchristmette am 24. Dezember 2024 um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin.

Monica Lunglhofer  
Josef Konitzer

# Dekanat Werdenfels-Rottenbuch

Zu Jahresbeginn wurden in unserer Erzdiözese die Dekanate neu strukturiert und aus den bisher eigenständigen Dekanaten Werdenfels und Rottenbuch eine Einheit gebildet. Entstanden ist das neue Dekanat Werdenfels-Rottenbuch, das nun – gut 50 Jahre nach der politischen Gebietsreform – mit dem Landkreis (fast) deckungsgleich ist. Nun



wurde am 6. Oktober mit einem festlichen Gottesdienst durch Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg in der Pfarrkirche St. Martin Garmisch die Errichtung offiziell gefeiert. Dabei wurde auch das Dekanatsteam unter der Leitung von Dekan Albert Hack für seinen Dienst beauftragt. Mit einer großen Lichterprozession durch die Fußgängerzone wurde das neue Dekanat ein erstes Mal sichtbar. Das anschließende Begegnungsfest im Kurpark Garmisch nutzten viele Haupt- und Ehrenamtliche, um sich auszutauschen und über Pfarreigrenzen hinweg zu vernetzen.

Aufgabe und Ziel des neuen Dekanats ist es, die Zusammenarbeit zwischen den Pfarreien zu fördern und die überpfarreiliche Arbeit zu koordinieren. So treffen sich z.B. die Leitenden im Dekanat mehrmals im Jahr zum gemeinsamen Austausch von Ideen und Aktionen. Und auch erste Projekte konnten bereits gestartet werden.

## Das neue Dekanatsteam

Pfarrer Albert Hack, Dekan

Pater Virgil Hickl OSB, Dekanstellvertreter

Pastoralreferentin Barbara Huber-Bertl, Dekanatsbeauftragte

Pastoralreferentin Franziska Kleißl, Dekanatsreferentin

Pastoralreferentin Dr. Angelika Winterer, Leiterin Krankenpastoral

Pastoralreferent Thomas Bergmeister, Leiter Jugendpastoral

Pfarrer Peter Hagsbacher, Leiter Seniorenpastoral

Martin Utschneider, Vertreter der Ehrenamtlichen/ Vorsitzender Dekanatsrat  
Rottenbuch

Dekanatsassistentinnen Maria Schießlbauer und Susanne Seidel

Das Dekanatsbüro befindet sich im Pfarrhaus Garmisch, Pfarrhausweg 4, 82467 Garmisch-Partenkirchen. E-Mail: [Dekanat-WFS-RB@ebmuc.de](mailto:Dekanat-WFS-RB@ebmuc.de).

Franziska Kleißl, PR und  
Dekanatsreferentin





Foto: Dekanat Werdenfels-Rottenbuch

Dekanatsteam mit Michael Bayer, Regionalgeschäftsführer der Region Süd des  
Diözesanrats (3.v.l.)

## Erinnerungen an den 6. Oktober 2024



Foto: Dekanat Werdenfels-Rottenbuch



Foto: Dekanat Werdenfels-Rottenbuch



Foto: Dekanat Werdenfels-Rottenbuch





Foto: Dekanat Werdenfels-Rottenbuch



Foto: Dekanat Werdenfels-Rottenbuch



Foto: Dekanat Werdenfels-Rottenbuch

## Dekanatsreform 2024

Gemeinschaftlich Verantwortung übernehmen

Mit der Dekanatsreform, die zum 1. Januar 2024 in Kraft getreten ist, möchte die Erzdiözese München und Freising die Dekanate als mittlere Ebene im Bereich der Pastoral stärken, um eine überörtliche Vernetzung und Kooperation zu fördern und so eine bestmögliche Seelsorge in den Pfarreien und weiteren Orten und Räumen kirchlichen Handelns sicherzustellen. In neu konzeptionierten Dekanatsteams unter Leitung des Dekans sollen dazu Hauptamtliche verschiedener Berufsgruppen und Ehrenamtliche gemeinschaftlich Verantwortung übernehmen.



(Erzbistum München und Freising)

# Adveniat-Weihnachtsaktion 2024

„Glaubt an uns – bis *wir* es tun!“

Wir reisen in Gedanken in den äußeren Südwesten Kolumbiens, nahe der Grenze zu Ecuador und am Pazifik. In der Hafenstadt Tumaco gehen wir in eines der ärmsten Stadtviertel: „*Nuevo Milenio*“. Hier treffen wir die beiden Jugendlichen, die auf dem Plakat der diesjährigen Adveniat-Weihnachtsaktion zu sehen sind. Im von Adveniat unterstützten Jugendzentrum „*Centro Afro*“ haben sie ein zweites Zuhause gefunden. Die beiden kommen auf uns zu – mit strahlenden Gesichtern. Der Glanz in ihren Augen ist echt und hoffnungsfroh. Inmitten der Armut ist Aufbruch möglich. Etwa 1.500 Großfamilien leben im „*Nuevo Milenio*“ in Stelzenhäusern direkt auf dem Meer. Die Arbeitslosigkeit liegt über 70 Prozent. Ihr Alltag ist von Ebbe und Flut, Müll, Hunger und der ständigen Präsenz bewaffneter Gruppen geprägt. Das „*Centro Afro*“ bietet den Jugendlichen hier einen sicheren Zufluchtsort, wo sie ihre Sorgen vergessen und Alternativen zur Gewalt kennenlernen können. Hier werden sie ernst genommen und gefördert: „Man glaubt an uns, bis wir es selbst tun!“ Genau das macht die Adveniat-Weihnachtskollekte möglich. Die Jugendlichen lernen, Verantwortung für die Umwelt und ihre Mitmenschen zu übernehmen und werden in ihren Zukunftsplänen unterstützt. Auch die beiden Jugendlichen auf dem Bild engagieren sich: Als ehrenamtliche Jugendleiter säubern sie ihr Stadtviertel und sammeln Müll, um Vorbilder für andere zu sein.

Karl Wagner

**Spendenkonto, Liga-Bank**

**DE56 7509 0300 0002 1610 52 - Stichwort: ADVENIAT**





## Quo Vadis – eine neue Heimat für die Chorproben

Hinter dem Chor *Quo Vadis* liegt ein ereignisreiches Jahr.

Zunächst einmal haben wir uns gefreut, drei Konzerte realisieren zu können: Frühlingskonzert am 11. Mai in der Pfarrkirche St. Martin und ein Adventskonzert am 7. Dezember in der Alten Kirche. Beide Konzerte waren sehr gut besucht und sehr stimmungsvoll. Für ein drittes Konzert waren wir am 29. Juni zusammen mit dem Chor „Feuer und Flamme“ in der vollbesetzten evangelischen Erlöser-Kirche in Grainau. Ganz wichtig ist uns die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten – konkret waren/sind dies die Familiengottesdienste in der Fastenzeit, zum 1. und 3. Adventssonntag und bei den Gottesdiensten für die Erstkommunion. Aufgrund der Nutzung des Pfarrheims St. Martin durch den Kindergarten haben wir unseren Probenraum im großen Saal des Pfarrheims verloren. Als Ausweichquartier war zunächst das Kolpingheim im Gespräch, allerdings gibt es dort keinen Flügel und kein E-Piano. Somit sind wir nach Burgrain ins Pfarrheim ausgewichen. Die Chormitglieder waren aus verschiedenen Gründen nicht so glücklich



Foto: JK

mit dieser Lösung, speziell die Parkplatzsituation stellte ein großes Problem dar. Zur großen Freude aller wurde eine neue, andere Lösung gefunden – *Quo Vadis* darf seit Ende Oktober im evangelischen Gemeindehaus in der Hindenburgstraße proben. Dafür sind wir Pfarrer Konitzer, der das Gespräch mit Pfarrer Dubberke gesucht hat, und Pfarrer Martin Dubberke sehr dankbar. Unsere neuen Aufgaben und Pläne gehen wir mit viel Energie und Sangeslust an.

Wir suchen jederzeit neue Sängerinnen und Sänger. Wer Freude am Singen hat, kann sehr gern ganz unverbindlich zu unseren Chorproben vorbeikommen. Die Proben finden jeden Freitag um 18:30 im evangelischen Gemeindehaus in der Hindenburgstr. 39 a statt und dauern ca. 1 Stunde.

Sylvia Meggyes (Chorleiterin)  
Gisela Hochgeladen

# Der Kinderchor Garmisch

## 2022 gegründet – Oktober 2024 ein Neuanfang



Der Kinderchor Garmisch wurde 2022 ins Leben gerufen und von Sylvia Meggyes bis hinein ins Jahr 2024 geleitet. Der Kinderchor Garmisch hat wöchentlich geprobt und war sehr aktiv. Die Kinder haben sich beteiligt beim Muttertags-Konzert und dem Adventskonzert 2023 von *Quo Vadis*, haben zweimal bei der Adventsfeier der Senioren gesungen. Zudem hat der Kinderchor Garmisch die Kinderchristmette 2022 und 2023 musikalisch gestaltet.

Im Laufe der Zeit waren es dann meist sehr kleine Kinder, die noch nicht lesen können, was das Einstudieren von Liedern mit den Texten schwierig machte. Sylvia Meggyes und die Eltern haben sich bemüht, über die Schulen größere Kinder (Klassen 3 und 4) fürs Mitmachen beim Kinderchor Garmisch zu interessieren. Der gewünschte Erfolg blieb leider zunächst einmal aus. Im Oktober 2024 erfolgte nun ein Neuanfang unter neuer Leitung von Frau Monica Lunglhofer und Steffi Kössig.

Gisela Hochgeladen



Fotos auf dieser Seite: privat bei Quo Vadis

# 115 Jahre Bücherei Garmisch

Die älteste Bücherei des Werdenfelser Landes hat am 20. Oktober 2024 ihr 115-jähriges Jubiläum gefeiert. Ein weiterer Grund zum Feiern war die Tatsache, dass die Bücherei Garmisch seit nunmehr 35 Jahren im schönen Polz'n-Kaspar-Haus beheimatet ist.

Nach einem sehr schönen Gottesdienst am Sonntag mit Pfarrer Josef Konitzer, der sehr gute Worte gefunden



Foto: JK

hat und seine Anerkennung und seinen Dank für die hervorragende ehrenamtliche Tätigkeit der z. Zt. 19 Mitarbeiter in der Bücherei Garmisch ausgesprochen hat, durften wir uns über reges Interesse an unserem Angebot des Bücherflohmarktes freuen. Diesen hatten wir zunächst vor dem Eingang der Pfarrkirche St. Martin aufgebaut. Später sind wir dann zur Bücherei am Mohrenplatz mit dem Bücherflohmarkt umgezogen und konnten auch dort viele Besucher verzeichnen. Die Bücherei lud zum Tag der offenen Tür ein. Insgesamt wurden rund 180 Bücher verkauft, darunter sehr viele schöne große Bildbände. Auch diese konnten für einen Euro erworben werden – ein echtes Schnäppchen.

Die Käufer haben sich über kleine Give-Aways gefreut – Kugelschreiber mit dem Aufdruck „Bücherei Garmisch seit 1909“ und über Papiertüten mit der Aufschrift „Lesenswert“. Und die Kinderaugen strahlten über die kleinen „Bücherwürmer“, die es in verschiedenen Farben gab.

Erwähnenswert sind auch viele sehr anregende Gespräche und zwei besondere Geschichten: Eine Bibliothekarin aus Garmisch, die lange Zeit im



Foto: Gisela Hochgeladen





Foto: Gisela Hochgeladen

Ausland gelebt hat und jetzt wieder in Garmisch wohnt, hat einen Bildband über den Sinai entdeckt, der nicht mehr lieferbar ist und den sie seit langem gesucht hatte, um einem Bekannten eine große Freude zu machen. Und ein junger Mann hat sich sehr über einen nicht mehr lieferbaren Literaturband gefreut, nach dem er auch schon lange gesucht hatte. Zudem durften wir uns am Tag der offenen Tür über zwei neue Leseranmeldungen und zwei neue Interessentinnen für eine Mitarbeit in der Bücherei freuen. Alles in allem ein rundherum wunderschöner Tag bei gutem Wetter. Und dank vieler fleißiger Hände von den ehrenamtlichen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen der Bücherei war alles schnell aufgebaut, umgeräumt und wieder verräumt. In der Folgewoche vom 21.–25. Oktober wurde weiter gefeiert. Für unsere Leser und Leserinnen hielten wir kleine Überraschungen bereit: Alle Erwachsenen erhielten einen Kugelschreiber, die Kinder einen „Bücherwurm“ und einen Luftballon. Und der erste Leser bzw. die erste Leserin, die an den Öffnungstagen zuerst unsere Bücherei betrat, wurde mit einem roten Stockregenschirm überrascht. Aufschrift auf den Luftballons und auf den Regenschirmen: „Bücherei – mehr als du denkst“. Was gab es noch Neues, Erwähnenswertes? Die Bücherei wurde mit neuer Hardware ausgestattet, dafür ein großer Dank an die Pfarrkirchenstiftung. Wir freuen uns über insgesamt 5 neue ehrenamtliche Mitarbeiter, nachdem 4 Mitarbeiter sehr kurzfristig ihre Tätigkeit beendet haben. Seit Oktober wird die Bücherei Garmisch von zwei ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen geleitet – Gisela Hochgeladen und neu Kathi Hertlein.

Gisela Hochgeladen

# Seniorenachmittage in St. Martin Garmisch

## *Karin Härtl übernimmt die Seniorenorganisation*



Foto: JK

Ein Höhepunkt war sicherlich der Ausflug an den Chiemsee, an dem sich 95 Personen bei herrlichem Wetter beteiligten. Mit zwei voll besetzten Bussen ging es schon am Morgen nach Prien, von dort aus mit dem Schiff zur Fraueninsel, wo Pfarrer Konitzer dann alles Wissenswerte über die Insel und das Kloster erzählte. Nach einem Inselrundgang wurde im Biergarten beim Klosterwirt ausgiebig eingekehrt. Am Nachmittag zelebrierte Pfarrer Konitzer zusammen mit Pfarrer Hagsbacher eine feierliche Maiandacht in der wunderschönen Klosterkirche, ehe die Rückfahrt am späten Nachmittag für die bestens gelaunten Senioren bevorstand.

Am 18. Juni 2024 wurden die Senioren zum ersten Mal im Kolpingheim begrüßt, da das Pfarrheim als vorübergehender Kindergarten dient. An dieser Stelle sei ein herzlicher Dank

Beim heurigen Seniorenfasching Anfang Februar wurden die zahlreich erschienenen Gäste von 22 Maschera-Kindern mit eigener Musik, Untersberger Mandlan, hölzernen und eisernen Schellenrührern, Jacklschutzern, Hexen und sogar zwei „Riesenweibern“ bestens unterhalten. Ein Bär umarmte neben einigen Senioren auch noch Pfarrer Josef Konitzer. Der lustige Nachmittag begann mit einem Sektempfang. Zum Kaffee gab es wohlschmeckende Krapfen, die eine ortsansässige Konditorei dankenswerterweise spendierte. Zu den schmissigen Klängen der Musiker Andi und Franzi gab es dann noch Würstl, welche das fleißige Seniorenteam der Pfarrei servierte.

Im März gab es wieder einen Diavortrag von Otto Schilcher. In bewährter Weise ließ er dieses Mal alle Anwesenden in die Blumenwelt der Insel Mainau eintauchen. Natürlich gab es auch hier wieder Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.



an die Kolpingsfamilie gerichtet, welche uns ihr Heim für die Seniorennachmittage zur Verfügung stellt und uns so liebevoll aufgenommen hat! Es kamen an diesem Tag sangeslustige Gäste. Valerian, der die Lieder auf dem Akkordeon begleitete, animierte alle zum Mitsingen. Die Tische wurden mit Blumen aus dem Pfarrgarten dekoriert und vor dem Kaffeeklatsch gab es mal wieder einen Sektempfang. Einen wunderschönen Sommernachmittag konnten wir im Juli auf der Terrasse des Kurpark-Cafés verbringen. Es war einfach traumhaft, dort zu sitzen und mit anderen ins Gespräch zu kommen. Nach der Sommerpause fuhren wir im September auf die Oide Wiesn. Im Bierzelt ließen wir uns das Essen und das gute Bier schmecken. Dass man auch noch als rüstige Seniorin Autoscooter fahren kann, bewies unsere Irmgard Karg und chauffierte Pfarrer Josef Konitzer wie ein Blitz durch die Gegend. Respekt! Auch andere Fahrgeschäfte wurden genutzt und nach der schon traditionellen gesponserten Schnapsrunde bei Miri vom Peaches-Stand ging es vergnügt nach Garmisch zurück.



Foto: JK

***Herzlichen Dank an die Familie Messerschmitt Miriam, Christian und Peter für die herzliche und unvergessliche Einladung zum Schnapserr!***

Im Oktober fand wieder ein Törggelen statt. Franzi Wackerle und Andreas Ostler unterhielten die feierlustige Gesellschaft bei Kaffee, Kiachal, deftiger Brotzeit und Rotwein. Seit diesem Termin hat Karin Härtl die Organisation des Seniorennachmittags mit Bravour übernommen und ich möchte mich von ganzem Herzen bei ihr bedanken, dass sie sich bereit erklärt hat, diese Aufgabe für mich zu übernehmen. Leider kann ich aus zeitlichen Gründen am Dienstagnachmittag nicht mehr helfen, bleibe aber natürlich mit den Senioren weiterhin durch meine Beschäftigung als Pfarrsekretärin im Pfarrbüro verbunden. Dem ganzen Seniorenteam mit Schorsch Woitich, Carola Ostler, Anni Aberl-Rutz, Pauline Rieger, Monika Fischer, Georg Lichtenwald, Hildegard Ostler und vor allem unserer unermüdlichen Kathi Dorfleitner gilt mein besonderer Dank. Vergelt's Gott für die wunderbaren Begegnungen und Momente mit euch und allen Senioren.

Maria Schießlbauer



Alle Fotos auf der Seite 30: JK





## Seniorenachmittag in St. Johannes Grainau



Foto: JK

Ein grandioses Team von Ehrenamtlichen kümmert sich stets um das Wohl der Junggebliebenen!



Foto: JK



Foto: JK

## Unser Hoagardn in Grainau - Gemeinsamkeit erleben

In regelmäßigen Abständen lädt unser Team herzlich zum „Hoagardn“ ein, der mittlerweile zu einem festen Bestandteil des Grainauer Gemeindelebens geworden ist. In gemütlicher Atmosphäre kommen Seniorinnen und Senioren bei Kaffee und Kuchen zusammen, um den Nachmittag in Gesellschaft zu verbringen. Es wird viel gelacht, erzählt und miteinander geteilt – die Zeit vergeht wie im Flug.

Für gute Unterhaltung ist immer gesorgt: Sei es durch gemeinsame Gespräche, kleine Vorträge oder musikalische Einlagen. Die Organisation liegt in den Händen eines engagierten Teams, das stets mit Herzblut dabei ist. Besonders hervorzuheben ist Marianne Zagst, die jedes Jahr einen Ausflug plant und organisiert. In diesem Jahr führte uns die Reise nach St. Ottilien – ein unvergesslicher Tag voller Eindrücke, den viele von uns noch lange in schöner Erinnerung behalten werden.

Die Stimmung ist nicht nur bei den Gästen gut, sondern auch hinter den Kulissen: Jeder freut sich darauf, ein Teil dieses besonderen Treffens zu sein, sei es bei der Vorbereitung, beim Servieren oder einfach als Teil der Gemeinschaft. Das Beisammensein ist eine wertvolle Zeit der Begegnung, die zeigt, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein.

Jenny Zagst



Fotos: JK



## Seniorenachmittage in St. Michael Burgrain



Foto: Annemie Gintner



Foto: Annemie Gintner

Einmal im Monat treffen sich die Senioren in Burgrain zu einem gemütlichen Treffen mit Kaffee und Kuchen. Die Versammlung im Pfarrsaal wird meistens mit einem „Gottesdienst im Sitzen“ eröffnet und gefeiert.

Die Seniorennachmittage finden meist am 3. Dienstag eines Monats statt. Wir können uns über langsam wieder steigende Besucherzahlen freuen. Bei unseren Nachmittagen beginnen wir in der Regel mit einem Gottesdienst. Anschließend gibt`s Kaffee und Kuchen. Wir versuchen immer ein interessantes Programm mit Vorträgen etc. zu organisieren. Meist 2 x im Jahr besuchen wir auch Sonderausstellungen im Aschenbrenner-Museum und im Herbst ein Nachmittag mit Törggelen und in der Adventszeit einen paar besinnliche Stunden.



Foto: Annemie Gintner



Foto: Annemie Gintner





Foto: Anнемie Gintner



Foto: Anнемie Gintner

## St. Michael Burgrain im Laufe des Jahres



Foto: JK



Foto: JK





Foto: JK



Foto: Anneliese Sailer



Foto: JK

## Pfarrfest 60 Jahre der Pfarrkirche St. Michael Burgrain und Erntedankfest



Foto: JK



Foto: JK

## Abend der Erinnerungen – 60 Jahre St. Michael Burgrain



Foto: JK





Foto: privat



Foto: JK

## Der Garmischer Frauen- und Mütterverein kann im Jahr 2024 auf viele Veranstaltungen zurückblicken

Gestartet wurde im Januar mit der vom Garmischer Fasnachtsverein veranstalteten Gungl in der Schranne. Von den vielen Maschkara, die im Laufe des Abends kamen, ließen wir uns gut unterhalten. Im Februar waren wir im Deutschen Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie eingeladen. Als Dank für eine Spende erhielten wir eine Führung durch die Klinik, nachdem uns Herr Prof. Dr. med. Haas persönlich viele Informationen in einem Vortrag nähergebracht hatte. Die Teilnehmerinnen verfolgten dies sehr interessiert. Unser erster Bowling-Abend war der März-Programmpunkt. Auf den Bahnen konnte jede ihr Können zeigen, was für eine gute Stimmung sorgte.





Foto: Karin Härtl

Das Alpenregionstreffen der Gebirgsschützen-Kompanie Garmisch unterstützte der Garmischer Mütterverein mit dem Verkauf von Kaffee und Kuchen. Dies war eine Herausforderung, welche – Dank vieler Helfer, Bäcker usw. – aber gemeistert wurde.

Der diesjährige Ausflug führte uns nach Salzburg. Im Bus gab es bereits eine Stärkung und so konnten die Wasserspiele im Schloss Hellbrunn und auch Salzburg selbst erkundet werden. Das Wetter hat gehalten, bis wir wieder auf dem Rückweg waren!

Das traditionelle Minigolfturnier mit dem Grainauer Mütterverein durfte natürlich nicht fehlen. Dass die Grainauer erneut die Gesamtwertung gewonnen haben, schieben wir einfach auf deren Heimvorteil. Allerdings war in der Siegermannschaft auch ein Garmischer Mitglied! Am Pfarrfest waren wir selbstverständlich aktiv und kümmerten uns auch hier um den Kaffee- und Kuchenverkauf.

Wenn die Garmischer Festwoche ist, hat der Mütterverein immer am Mittwoch zum Heimatabend Tische reserviert. Diesem Angebot folgten wieder Viele für einen netten Abend.

Zu Maria Himmelfahrt gehören die Kräutersträußerl. Bei Margit Wackerle trafen wir uns, um die gesammelten Kräuter zu verarbeiten.



Foto: Karin Härtl



Trotz der ungünstigen Witterungslage in diesem Jahr gab es viele fleißige und auch erfolgreiche Sammler. Dadurch konnten wir eine große Zahl binden und verkaufen.

Im September machten wir uns bei Kaiserwetter auf die 7. Etappe unseres Meditationsweges. Von Wurmansau ging es über die Romanshöhe nach Oberammergau. Die Stationen auf diesem Weg gaben Zeit zum Innehalten. Die Backkünste der Frauen und Mütter waren erneut gefragt bei der Feier zur Dekanatserrichtung im Kurpark. Zusammen mit dem Partenkirchner Mütterverein stellten wir ein kleines Kuchenbuffet auf die Beine.

Heuer wurden nicht nur die Mitglieder und Freunde vom Mütterverein gefordert, sondern auch unsere Fahne: An Fronleichnam, bei der 70-Jahr-Feier vom THW Ortsverband Garmisch-Partenkirchen, bei der Messe an der Kriegergedächtnis-Kapelle vom Volkstrachtenverein Garmisch und am Patrozinium in der Pfarrkirche war unsere Fahne dabei. Sogar bis nach Freising zum Bistumsjubiläum 1300 Jahre Korbinian ist sie in diesem Jahr gekommen. Bei allen, die in irgendeiner Weise den Garmischer Mütterverein in diesem arbeitsreichen Jahr unterstützt haben, möchte sich der Ausschuss recht herzlich bedanken. Ohne die vielen Helfer, Bäcker usw. wäre das alles nicht möglich gewesen.

Mit den Einnahmen, z. B. aus dem Platzerl- und Kiachalverkauf, können wir viele Organisationen und Einrichtungen vor Ort unterstützen. Auch das Interesse an unserem Programm verdient ein großes Dankeschön. Wir hoffen auch 2025 auf viele schöne Treffen und erfolgreiche Veranstaltungen.

Karin Härtl



Foto: JK

Jahresgottesdienst der Musikkapelle Garmisch  
Pfarrkirche St. Martin 16. November 2024



Foto: JK

Jahreshauptversammlung  
Mütter- und Frauenverein St. Martin  
22. März 2024



Foto: JK

## Konzert in St. Johannes Grainau *Kinderchor und Jugendband Zsammg'spuit*



Foto: JK

Ein unvergesslicher musikalischer Abend wurde vom Kinderchor St. Johannes und der Jugendband Zsammg'spuit unter der Leitung von Sebastian Kleißl am 12. Juli 2024 in der vollen Kirche St. Johannes Grainau vor begeistertem Publikum geboten! Respekt!



Foto: JK





Foto: JK



Foto: JK



Foto: JK

# Jahresbericht des Kinder- und Jugendchores Grainau

Ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr liegt hinter dem Kinder- und Jugendchor Grainau. Besonders stolz sind wir auf unser Gemeinschaftskonzert „Come back hoam“ mit der Musikgruppe „Zsammg´spuit“, das am 12. Juli dieses Jahres stattfand. Die Zusammenarbeit war eine bereichernde Erfahrung, und die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen war bei jedem Lied spürbar. Der Applaus und die positiven Rückmeldungen haben uns gezeigt, wie sehr Musik die Herzen verbindet. Unser Chor ist im vergangenen Jahr rasch gewachsen. Gemeinsam gestalten wir die Proben, die immer freitags um 16:15 Uhr stattfinden, mit viel Freude, Gesang und Teamgeist. Im Laufe des Jahres fanden regelmäßig ganztägige Proben an Wochenenden statt. Diese intensiven gemeinsamen Zeiten bereitet den Kindern stets große Freude und fördert sowohl ihre Fähigkeiten als auch den Teamgeist. Das Wachstum zeigt, dass die Musik ein wichtiger Bestandteil des Gemeindelebens ist und einen Raum schafft, in dem junge Menschen ihre Stimmen und Talente entfalten können. Derzeit sind wir mitten in den Vorbereitungen für die Weihnachtszeit. Ein Highlight wird vor allem der Familiengottesdienst am 3. Advent und der Christkindmarkt in Grainau am 22.12. sein, bei dem der Kinder- und Jugendchor erstmals mit der Musikkapelle Grainau gemeinsam auftreten wird und wir mit unseren Liedern zur festlichen Atmosphäre beitragen möchten.

Jenny Zagst

## Neue Ministranten in Grainau



Fot: Klaus Munz

Es ist bereits längere Zeit schöner Brauch, dass immer zum Patrozinium der katholischen Pfarrei St. Johannes der Täufer die neuen Ministranten für den Altardienst aufgenommen werden. Beim feierlichen Festgottesdienst, gestaltet mit der „Missa in honorem Sancti Antonii“ von Georg Löcherer durch die Singgemeinschaft Hammersbach-Grainau in Verbindung mit der Werdenfelser Geigenmusi, hat Pfarrer Josef Konitzer zwei neue Mini` s im Kreise der Meßdiener begrüßt. Bei diesem würdigen Rahmen wurden Amelie Schmidthals und Lucas Dias Rodrigues feierlich aufgenommen. Ebenfalls neu, aber an diesem Tag verhindert, war Johanna Gloeck.

Klaus Munz



## Erstkommunion 2024 in St. Johannes Grainau



Foto: Ursula Strobel

## Firmung 2024 in St. Johannes Grainau



Foto: Ursula Strobel



# Alpenregionstreffen der Gebirgsschützen

## *Wenn Himmel und Erde zusammenspielen*

Am 26. Mai 2024 fand das 27. Alpenregionstreffen der Gebirgsschützenkompanien mit 9.500 Schützen aus Nord-, Ost-, Süd- und Welsch-Tirol sowie dem Bund der Bayerischen Gebirgsschützenkompanien statt. Jahrelang hat Hauptmann Thomas Maurer von unserer Schützenkompanie Garmisch mit seinen Helfern dieses Großereignis vorbereitet. Dafür wurden alle mit weiß-blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein für dieses unvergessliche und gelungene Fest belohnt. Besondere Unterstützung erhielten sie dabei von den ortsansässigen Vereinen. Den Festgottesdienst auf der Wiese des Eisstadions zelebrierte Erzbischof Reinhard Kardinal Marx. „Der gleiche alpenländische Lebensraum, die gleiche Sprache, der gleiche Glaube, gleiche Traditionen und gleiche Bräuche verbinden uns“, erläuterte Martin Haberfellner, Landeshauptmann der Bayerischen Gebirgsschützen in seiner Ansprache. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer sowie an unsere einmalig sehr gut organisierten Vereine. Am 26. Mai 2024 spielten der bayerische Himmel und das Bayernland eine unvergesslich schöne Symphonie!

Maria Schießlbauer, Pfarrsekretärin und  
Josef Konitzer, Pfarrer



Foto: privat



Foto: privat



Foto: privat





Foto: privat



Foto: JK



Foto: privat





Foto: JK



Foto: privat



Fotos auf dieser Seite 3 und 4: privat



Foto: privat



Foto: privat





Foto: privat



Foto: privat



Foto: privat



Foto: privat





Foto: privat



Foto: privat

Die Fotos sprechen für sich.  
**Ein herzliches Vergelt's Gott an alle!**  
Josef Konitzer, Pfarrer

Engagement, das zu einem passt!  
***Auf geht's! Hier wird viel verschenkt.***



Foto: [aufgehts@lebenslust-gap.de](mailto:aufgehts@lebenslust-gap.de)

In der beschaulichen Ludwigsstraße in Partenkirchen schlendern die Menschen oft von Schaufenster zu Schaufenster. Hier gibt es noch viele inhabergeführte interessante Geschäfte. Bei der Nummer 80 bleibt so mancher kurz stehen. Was wird hier verkauft?

Gar nichts! Es wird viel verschenkt! Die Menschen, die dorthin kommen, können sich vorstellen, einen Teil Ihrer Zeit zu verschenken, andere Menschen zu unterstützen oder etwas für die Umwelt zu tun.

Bereits engagierte Menschen können vom umfangreichen Fortbildungs- und Vernetzungsangebot profitieren.

Rund 100 Angebote im Landkreis sind hier zu finden. Organisationen, Vereine, Initiativen, Kirchen und soziale Organisationen können ihre Engagementangebote bei Auf geht's! unkompliziert einstellen. Das kleine Dreierteam mit Annett-Maria Jonietz, Regina Wäger und Anne Schelter koordiniert bürgerschaftliches Engagement und bietet auch kostenlose Fortbildungen und persönliche Beratungen an. Die Programmhefte der

Freiwilligen-Akademie werden auch an Pfarreien und Kirchengemeinden verschickt. Die Räume in der Ludwigstraße werden auch genutzt für Initiativen von Ehrenamtlichen wie beispielsweise den Computerstammtisch, den Internationalen Sprachtreff oder als Treffpunkt für das 1:1 Mentoring. Bei GAP-Mentoring unterstützen Ehrenamtliche einmal pro Woche junge Menschen mit Unterstützungsbedarf, meist in schulischen Belangen.

Wer dafür einen kleinen Teil seiner Zeit verschenken möchte, ein anderes Ehrenamt anstrebt oder auch eines anbieten möchte, meldet sich gerne im Freiwilligen-Zentrum.

Jährlich lädt das Auf-geht's-Team zum Ehrenamtsempfang ein. Unabhängig von einer Registrierung im Freiwilligen-Zentrum sind alle zu einem entspannten Abend eingeladen. Er findet am 8. April 2025 im Theater U1 Garmisch statt. Es reicht eine Anmeldung per Mail mit Namen und Angabe des Einsatzes.

Das Freiwilligen-Zentrum „Auf geht's!“ ist als „Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement“ somit eine wichtige Anlaufstelle rund um Ehrenamtsthemen und spielt eine zentrale Rolle in der Förderung des sozialen Zusammenhalts und der Gemeinschaft im Landkreis Garmisch-Partenkirchen. Es ist wendig und flexibel und erreicht ggf. schnell bei Bedarf an ehrenamtlicher Unterstützung die mit dem Zentrum verbunden Menschen. Es bietet zudem Raum und Support für das Umsetzen von Ideen.

Das Freiwilligen-Zentrum wird finanziell unterstützt durch den Landkreis Garmisch-Partenkirchen-Träger ist der Lebenslust e.V.

Annett-Maria Jonietz



#### ENGAGEMENT TUT GUT!

Auf geht's! Das Freiwilligen-Zentrum

Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement

Kontaktstelle GAP-Mentoring

Ludwigstraße 80

82467 Garmisch-Partenkirchen

Tel. 08821 908589

[aufgehts@lebenslust-gap.de](mailto:aufgehts@lebenslust-gap.de)

#### Öffnungszeiten/Engagementberatung:

Dienstag 9-11 Uhr und 16-18 Uhr

Donnerstag 16-18 Uhr

Freitag 17-19 Uhr nur nach Vereinbarung

Für eine Engagementberatung bitten wir um Terminvereinbarung



# Die geheimnisvollen Wunscherfüller und Wunscherfüllerinnen

# Caritas

Nah. Am Nächsten

In der Adventszeit schreiben die Kinder Wunschzettel ans Christkind. Diese sehen ganz unterschiedlich aus, z.B. ordentliche Auflistungen der Wünsche, bunte Bilder, Ausschnitte aus Spielzeugkatalogen oder auch lange handschriftliche Ausführungen mit Bitten. Die Wunschzettel, werden dann meist abends aufs Fensterbrett oder vor die Tür gelegt, bereit zur Abholung durch das Christkind. In der Früh sind die Briefe dann auf geheimnisvolle Weise verschwunden und der ein oder andere Wunsch geht an Weihnachten in Erfüllung. Besonders in der Vorweihnachtszeit erleben auch wir in der Caritas, welche Wünsche unsere Besucher\*innen haben und wie schwierig es ist, dass diese erfüllt werden: Familien, deren Monatsbudget kaum Extra-Wünsche zulässt, wo jeder Euro zählt; Senioren, die so gerne mal zum Friseur gehen würden, ohne darüber nachzudenken, wo an anderer Stelle eingespart werden muss, um sich diesen Luxus zu gönnen; Kinder, die auf Grund von schwierigen Familienverhältnissen kein Gehör und Budget für ihre Wünsche finden ...

Wie gut, dass es da den Wunschbaum der Werbegemeinschaft Garmisch-Partenkirchen gibt. Er ist auf dem Christkindl-Markt am Richard-Strauss-Platz in Garmisch-Partenkirchen zu finden. Karitative Einrichtungen, wie z.B. der SkF, das Rote Kreuz oder die Caritas sammeln die Wünsche ihrer Klient\*innen und schreiben sie auf eine Karte – quasi einen Wunschzettel. Diese Karten werden an den Baum gehängt und wer einen Wunsch erfüllen möchte, nimmt sich in der Vorweihnachtszeit einfach einen Anhänger vom Baum, bzw. wird es dieses Jahr ein Tor sein, und findet dort sämtliche Informationen zum Wunsch, dessen Wert und Kontaktdaten der zuständigen karitativen Einrichtung.

Vielleicht haben auch Sie Lust, Wunscherfüller oder Wunscherfüllerin zu sein, egal ob beim Wunschbaum (den es auch in vielen anderen Gemeinden gibt), in der Nachbarschaft oder der Pfarrei? Denn Schenken löst ja oft mindestens genauso viel Freude beim Schenkenden aus wie beim Beschenkten. Das Glücksgefühl beim Gegenüber ist jedenfalls gewiss, wenn sich die Wünsche überraschenderweise doch, auf manchmal geheimnisvolle Weise, erfüllen.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit mit vielen positiv überraschenden Geheimnissen!

Martina Anton (Gemeindecaritas)  
Caritas-Zentrum Garmisch-Partenkirchen  
Dompfaffstr. 1, 82467 Garmisch-Partenkirchen  
[www.caritas-gap.de](http://www.caritas-gap.de)



## In Memoriam

*„Der Tod hat nicht die Bedeutung, die ihm manche Menschen zuschreiben: danach ist alles vorbei.  
Ich bin nur nach nebenan gegangen, sagt Schwester Merita.  
Ich bleibe, die ich bin, und auch ihr bleibt dieselben.  
Was wir einander bedeutet haben, bleibt immer bestehen.  
Ihr seht mich nicht mehr, aber in Gedanken bin ich bei euch.  
Seid alle gesegnet für die Zeit, die euch bleibt in dieser Welt!“*



Die Pfarrei St. Martin Garmisch trauert um  
**Schwester M. Merita**

geb. Theresia Neher

\* 6.12.1934 † 1.11.2024

*Schwester Merita lebte und wirkte fast 22 Jahre im Garmischer Kloster der Armen Schulschwestern.  
Dort hat sie in ihrer stets hilfsbereiten und unermüdlichen Weise den Mesnerdienst in der Alten  
Kirche verrichtet sowie zahlreiche ehrenamtliche Tätigkeiten in der Pfarrei St. Martin übernommen.  
Durch ihr christliches Leben und Wirken hat sie unsere Pfarrei geprägt und gestärkt.*

In herzlicher und ewiger Dankbarkeit.

Josef Konitzer,  
Pfarrer in St. Martin

Andreas Eiben,  
Verwaltungsleiter in St. Martin

Felicitas Lingg,  
Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Das Requiem findet am Donnerstag, dem 7. November 2024 um 11 Uhr im Maria-Theresia Alten- und Pflegeheim der Armen Schulschwestern in der Hohenbrunner Straße 12 in 85579 Neubiberg statt, die Beerdigung ist um 13.30 Uhr am Münchner Ostfriedhof.  
Der Gedenkgottesdienst der Pfarrei St. Martin Garmisch findet am Freitag, dem 15. November 2024 um 18 Uhr in der Alten Kirche statt.



Alle Fotos auf dieser Seite: JK

# GEBIRGS DER BUNDESWEHR MUSIKKORPS



GARMISCH-PARTENKIRCHEN

unter der Leitung von Major Rudolf Piehlmayer

## ADVENTSKONZERT

*Eintritt frei - Spenden erbeten*

**Donnerstag, 12. Dezember 2024**  
**Beginn 19:00 Uhr**

**Vorprogramm ab 18:30 Uhr**  
Jugendgruppe der Musikkapelle Partenkirchen

**in der Pfarrkirche St. Martin**  
im Ortsteil Garmisch

Veranstalter  
Förderverein der Musikkapelle Garmisch e.V.  
[www.fonderverein-mkg.de](http://www.fonderverein-mkg.de)



Nach dem großen Erfolg von 2023

## Werdenfelser Weihnacht

*Stimmungsvolles adventliches Konzert  
und Lesung der Heiligen Nacht  
von Ludwig Thoma*

**Freitag und Samstag,**  
**13. und 14. Dezember 2024**  
in der Pfarrkirche  
St. Martin Garmisch  
Beginn: 19 Uhr

Tickets im Vorverkauf bei GAP-Ticket  
unter [www.gap-ticket.de](http://www.gap-ticket.de)  
oder Telefon 0 88 21/730 19 95

Gefördert vom Markt Garmisch-Partenkirchen  
Schulstern 1, Bürgermeisters Elisabeth Koch  
Veranstalter: Werdenfelser Kirchenchor  
Kunstleitende Leitung: Andreas M. Frau



**43. Grainauer**  
**22.12.24** ab 12 Uhr

## Christkindlmarkt



im Musikpavillon

ab 12 Uhr

Eröffnung durch den 1. Bürgermeister Stephan Winkl  
Große Tombola / Christbaumverkauf  
Viel Lattegetränkchen und Selbstgebräutes  
Kulturnächte Klänge der Musikkapelle Grainau  
Weihnachtliche Klänge der Musikkapelle Grainau  
Grainauer Sängerknaben  
Puppentheater für Kinder  
Besuch des Weihnachts mit Klampus  
Berührung des Grainauer Kinder und Jugendchors

Der Christkindlmarkt findet bei jeder Witterung statt.  
Ferienhütchen, Bänke an Schattenshadowplatz und Friedbergplatz Hammersbach,  
Eislaufen und Glühwein sind ganz herzlich eingeladen.  
Der Besuche sind für Familien und soziale Einrichtungen gesondert.

Veranstalter: Grainauer Christkindlmarkt e. V.



**Singgemeinschaft**  
**Hammersbach-Grainau**  
Leitung:  
Hermann R. Unterkircher

**Weihnachtsfingen in der Pfarrkirche**  
**Johannes der Läufer, Grainau**  
**am 27. Dezember 2024; 19.00 Uhr**

Mitwirkende:

**Singgemeinschaft Hammersbach-Grainau**  
Leitung: Hermann R. Unterkircher  
**Ellbögener Viergesang, Tirol**  
**Instrumentaltrio Kollmannsberger**  
**Werdenfelser Waldhornquartett**  
**Männerquartett Lechklung**  
**Grainauer Dreigesang**  
**Orgel: Georg Löcherer**

Eintritt frei





# Personalveränderungen

## *Wechsel im Pfarramt Burgrain: Susanne Seidel geht und Petra Schinko kommt dazu*



Foto: Rosi Kohnle

Seit Juli 2019 organisierte und erledigte Frau Susanne Seidel als Pfarrsekretärin alle anfallenden Arbeiten im Pfarramt St. Michael in Burgrain. Die Aufgabe war groß, denn es blieben ihr anfangs hierfür nur vier Arbeitsstunden und als gelernte Grafikerin aus Grainau erwartete sie mit der kirchlichen Bürokratie im Ortsteil Burgrain gleich Neuland in mehrfacher Hinsicht. Mit großer Motivation, viel Flexibilität und dem notwendigen Charme bewältigte sie die mannigfaltigen Herausforderungen bestens, ließ sich auch von Rückschlägen nicht unterkriegen und war im Laufe der Zeit schnell als wichtiger Teil des Pfarreilebens anerkannt. So geht zum Beispiel auch die Renovierung und Neuausstattung des Pfarrbüros in Burgrain auf ihr Wirken zurück. Seit Beginn des Jahres 2024 und seit der Neuerrichtung des Dekanates Werdenfels-Rottenbuch darf sich Frau Seidel zusammen mit Frau Maria Schießlbauer zusätzlich als Sekretärin um die pfarreübergreifenden Verwaltungstätigkeiten im Dekanat kümmern und Dekan Albert Hack administrativ unterstützen, wenn es bspw. um die Organisation der Abwesenheitsvertretungen von Priestern oder die Vorbereitung von Konferenzen geht. Daher war es nun nach fünf Jahren an der Zeit, das Pfarrbüro Burgrain abzugeben.

Diese personellen Weiterentwicklungen waren jedoch nur möglich, weil wir schnell einen hochwertigen Ersatz für Burgrain gefunden hatten. Und diese Person ist im Pfarreileben keine Unbekannte: Frau Petra Schinko (geborene Richter) engagiert sich – wie zuvor bereits ihre Eltern – seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Pfarrei St. Michael. Unter anderem leitet und hilft sie bei den regelmäßigen Seniorennachmittagen. Frau Schinko ist gelernte Krankenschwester, war zuvor u. a. lange Jahre Dienststellenleiterin des Malteser Hilfsdienstes e. V. in Garmisch, sie lebt mit ihrer Familie in Burgrain und arbeitet nebenbei als Arzthelferin in Partenkirchen. Nach einer kurzen Übergabe- und Einlernphase mit Frau Seidel steht Frau Schinko nun seit Juni 2024 selbst „ihre Frau“ und bewältigt mit 6 Arbeitsstunden pro Woche bisher hervorragend alle anfallenden Belange der Pfarrei St. Michael. Zu den gewohnten Öffnungszeiten am Dienstag und Donnerstag (9 bis 11 Uhr) freut sie sich auf Ihren Besuch im Pfarrbüro. Wir wünschen Frau Schinko viel Glück und Gottes Segen bei allen kommenden Aufgaben. Herzlich willkommen im Team!

### **Mesner Hans Gerg legt die Dienstpflichten nieder.**

Leider mussten wir Herrn Hans Gerg als nebenamtlichen Mesner in den Pfarreien St. Martin und St. Johannes d. T. auf eigenen Wunsch verabschieden. Bereits im Ruhestand befindlich widmete sich seit dem Jahr 2013 der Kaminkehrermeister dem Mesner-Dienst. Herr Gerg war immer zur Stelle, wenn einer der hauptamtlichen Mesner in Garmisch oder Grainau nicht zur Verfügung stand und begleitete in den letzten elf Jahren als Mesner unzählige Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen oder andere Gottesdienste und Veranstaltungen. Mit viel Fleiß kümmerte er sich unter anderem um den Schließdienst morgens und abends in unseren Kirchen sowie um die Pflege der Ausstattung. Sein Humor, die geradlinige Offenheit und seine unglaubliche Einsatzbereitschaft ... Man kann Hans Gerg in aller Kürze so beschreiben: Er ist – wie wenige andere – ein Mann mit dem Herz am rechten Fleck! Umso dankbarer sind wir alle, dass er trotz seiner bald 73 Lebensjahre auch weiterhin – im Rahmen seiner Möglichkeiten – ehrenamtlich als Mesner unterstützt. Wir sagen von ganzem Herzen Vergelt' s Gott!



Foto: Karl Wagner

Andreas Eiben  
Verwaltungsleiter im Pfarrverband Zugspitze

# Herzlichen Dank und ein aufrichtiges bayerisches Vergelt ´s Gott an Monika Fischer!

## *Verabschiedung von Monika Fischer in den wohlverdienten Ruhestand*

Pfarrer Josef Konitzer und das Team im Pfarramt St. Martin Garmisch verabschiedeten die langjährige Pfarrsekretärin Monika Fischer zum 31. Mai 2024 in ihren wohlverdienten Ruhestand. Monika Fischer trat am 01. Februar 1985 ihren Dienst als Pfarrsekretärin bei Pfarrer Franz Sand an und begleitete die Menschen in der Pfarrei Garmisch mehr als 39 Jahre mit herausragendem Einsatz und großer Begeisterung. Erfreulicherweise bleibt Monika Fischer der Pfarrei auch weiterhin als Aushilfs-Mesnerin in der Alten



Foto: Maria Schießlbauer

Kirche St. Martin erhalten. Claudia Ostler, die gleichzeitig auch Pfarrsekretärin im Pfarrbüro St. Johannes Grainau ist, übernimmt, seitdem die anfallenden Arbeiten, die zuletzt Monika Fischer ausgeführt hat. Wir sagen Danke und Vergelt ´s Gott!

Maria Schießlbauer und Josef Konitzer

## Der heilige Antonius und seine glückseligen Namensträger Garmisch, den 13. Juni 2024 – nach dem Gottesdienst mit der hl. Kommunion!



Foto: JK



# Erfolgreich durchgeführte Kirchenverwaltungswahl 2024



Was ist die Kirchenverwaltung?

Die Kirchenverwaltung ist das Gremium in der Pfarrei, welches die Kirchensteuerzahler und die Kirchenstiftung (Pfarrei) rechtlich vertritt. Hier lenken die gewählten ehrenamtlichen Kirchenverwaltungsmitglieder zusammen mit dem Kirchenverwaltungsvorstand aktiv die finanziellen, baulichen und personellen Geschicke der Pfarrei.

Welche konkreten Aufgaben hat die Kirchenverwaltung?

Die Aufgaben der Kirchenverwaltung sind in der Kirchenstiftungsordnung genau festgelegt. Sie reichen von der gewissenhaften und sparsamen Verwaltung des Kirchenstiftungsvermögens über die Beschlussfassung des Haushaltsplanes sowie die anschließende Überwachung der beschlossenen Budgets.

Zu den weiteren Aufgaben der Kirchenverwaltung zählt auch die Verantwortung über den Gebäudebestand oder die Beratung und der Beschluss von Baumaßnahmen.

Wozu braucht es eine Kirchenverwaltung?

Die Pfarrei ist die Gemeinschaft der Gläubigen eines bestimmten Gebiets. Die gemeinsamen Aktivitäten wie Feste und Feiern, Ausflüge und Veranstaltungen, soziale Angebote oder der Kita-Betrieb bringen finanzielle, personelle und verwaltungstechnische Fragen mit sich:

Wer hält die Gebäude wie Kirche, Pfarrheim oder Kita in Stand? Wer kümmert sich um rechtliche Vorgaben und steuerliche Vorschriften im Pfarreialltag? Wer übernimmt die Verantwortung für das Personal der Pfarrgemeinde? All diese wichtigen Themen sind Aufgaben der Kirchenverwaltung. Erst durch eine Kirchenverwaltung und ihre Entscheidungen wird eine Kirchenstiftung handlungsfähig.

Sie haben gewählt!

Am Christkönigsfest (24. November 2024) – dem offiziellen Ende des Kirchenjahres – haben Sie erfolgreich unsere Kirchenverwaltungen in den Pfarreien unseres Pfarrverbandes Zugs Spitze gewählt.

Mit Ihrer Stimme haben Sie einen wertvollen Beitrag zur Wahl von 14 ehrenamtlichen Frauen und Männer in das Gremium der Kirchenverwaltung geleistet. Herzlichen Dank!

Allen gewählten ehrenamtlichen Mitgliedern ein herzliches Vergelts Gott für Ihr Engagement.

Wir freuen uns auf das Wirken von:

### **In St. Martin Garmisch**

Herrn Georg Fink  
Herrn Thomas Rothballer  
Herrn Anton Hornsteiner  
Herrn Paul Kollmannsberger  
Herrn Michael Reim  
Herrn Daniel Schimmer

### **In St. Johannes der Täufer Grainau**

Frau Christine Glatz  
Herrn Otmar Würll  
Herrn Maximilian Höfler  
Herrn Kurt Aschenbrenner

### **In St. Michael Burgrain**

Herrn Markus Kölling  
Frau Andrea Meier  
Herrn Michael Still  
Frau Claire Eber

Die Wahlbeteiligung betrug in Burgrain 7,12%, in Grainau 5,96% und in Garmisch 4,78%. Die reibungslose Durchführung der Wahlen war nur möglich durch den großen Einsatz der ehrenamtlichen Mitglieder in den Wahlausschüssen: Martha Behling, Georg Fink, Anton Frankenberger, Korbinian Glatz, Thomas Grasegger, Birgit Janner, Markus Kölling, Josef Korbion, Dr. Thomas Rothballer, Maria Schießlbauer, Michael Still und Otmar Würll. Diese Männer und Frauen haben Kandidaten gesucht/angesprochen, geplant, getagt, vorbereitet, die Wahlhandlung begleitet und am Ende die Stimmen ausgezählt. Wir sagen herzlich Vergelt ´s Gott dafür!

Nun blicken wir dank ihrem Wirken in unserer Kirchenverwaltung mit Zuversicht und Freude in die neue Amtsperiode und wünschen allen Mitgliedern der Kirchenverwaltungen Tatendrang und Gottvertrauen. Insbesondere werden wir in den kommenden Monaten und Jahren die folgenden Themen in den Fokus unserer Arbeit nehmen:

### **Garmisch:**

Neubau des Kindergartens St. Martin an der Brauhausstraße  
Renovierung der Alten Kirche St. Martin  
Sanierung und Ausbau des Pfarrhauses  
Entwicklung eines Nutzungskonzeptes für das Pfarrheim an der Burgstraße

### **Grainau:**

Innenrenovierung der Pfarrkirche St. Johannes d. T.

Entwicklung eines Nutzungskonzeptes und Instandhaltung des Pfarrhauses

### **Burgrain:**

Instandhaltung der Pfarrkirche St. Michael

Entwicklung eines Nutzungskonzeptes für das Pfarrzentrum am Kirchweg

Ich bin sicher, dass die Zukunft unserer Pfarrgemeinden dank der Zusammenarbeit aller Kräfte, ob ehren- oder hauptamtlich, in guten Händen liegt.

Ihr Andreas Eiben  
Verwaltungsleiter im Pfarrverband



Foto: JK



Foto: JK

**I wünsch enk a glückseligs neis Jahr!**  
(Da Pada)



# Gottesdienste in der Pfarrei St. Martin Garmisch

Ort	Zeit	Termin	
<b>Sonntag, 1. Dezember 2024</b>			<b>1. ADVENT</b>
Pfarrkirche	8.30 Uhr	Hi. Messe	
Pfarrkirche	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Quo Vadis Chor	
Alte Kirche	12.00 Uhr	Pest-Rosenkranz	
Alte Kirche	17.00 Uhr	Bai. Adventsandacht	
Pfarrkirche	18.00 Uhr	Hi. Messe	
Alte Kirche	20.00 Uhr	Ökumenisches Taizé-Gebet	
<b>Montag, 2. Dezember 2024</b>			<i>Hi. Luzius, Bischof, Märtyrer</i>
Alte Kirche	17.00 Uhr	Rosenkranz	
<b>Dienstag, 3. Dezember 2024</b>			<i>Hi. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote</i>
Alte Kirche	17.00 Uhr	Rosenkranz	
Pfarrkirche	17.00 Uhr	Rosenkranz für den Frieden	
Pfarrkirche	18.00 Uhr	Engelamt mit Segnung des Xaveri Wassers	
<b>Mittwoch, 4. Dezember 2024</b>			<i>Sel. Adolf Kolping u. hl. Barbara u. hl. Johannes v. Damaskus</i>
Pfarrkirche	16.00 Uhr	Hi. Messe	
Alte Kirche	17.00 Uhr	Rosenkranz	
Alte Kirche	19.00 Uhr	"Zeit fia Di" mit Musik, Zeit der Ruhe und spirituellen Impulsen	
<b>Donnerstag, 5. Dezember 2024</b>			<i>Hi. Anno, Bischof</i>
Pfarrkirche	6.30 Uhr	Engelamt	
Alte Kirche	17.00 Uhr	Rosenkranz	
Alte Kirche	19.00 Uhr	Vesper	
<b>Freitag, 6. Dezember 2024</b>			<i>Hi. Nikolaus, Bischof</i>
Pfarrkirche	6.30 Uhr	Engelamt	
Alte Kirche	17.00 Uhr	Rosenkranz	
<b>Samstag, 7. Dezember 2024</b>			<i>Hi. Ambrosius, Bischof, Kirchenlehrer</i>
Pfarrkirche	6.30 Uhr	Engelamt	
Alte Kirche	17.00 Uhr	Rosenkranz	
Pfarrkirche	18.00 Uhr	Kolpinggottesdienst	
<b>Sonntag, 8. Dezember 2024</b>			<b>2. ADVENT</b>
Pfarrkirche	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst	
Pfarrkirche	11.00 Uhr	Familiengottesdienst	
Alte Kirche	12.00 Uhr	Pest-Rosenkranz	
Alte Kirche	17.00 Uhr	Bai. Adventsandacht mit Mitfeier des Mütter- und Frauenvereins – Musik mit Ulrike Klöck	
Pfarrkirche	18.00 Uhr	Hi. Messe – Garmischer Weisenbläser	
<b>Montag, 9. Dezember 2024</b>			<i>Hi. Johannes Didacus (Juan Diego Cuauhtlatoatzin), Mystiker</i>
Alte Kirche	17.00 Uhr	Rosenkranz	
<b>Dienstag, 10. Dezember 2024</b>			<i>Dienstag der 2. Adventswoche</i>
Kolpingsheim	14.30 Uhr	Senioren-Adventsfeier	
Alte Kirche	17.00 Uhr	Rosenkranz	
Pfarrkirche	17.00 Uhr	Rosenkranz für den Frieden	
Pfarrkirche	18.00 Uhr	Engelamt – Musik Anton Hornsteiner	
<b>Mittwoch, 11. Dezember 2024</b>			<i>Hi. Damasus I., Papst</i>

Pfarrkirche	16.00 Uhr	Hl. Messe
Alte Kirche	17.00 Uhr	Rosenkranz

**Donnerstag, 12. Dezember 2024** *Sel. Hartmann u. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe*

Pfarrkirche	6.30 Uhr	Engelamt
Alte Kirche	17.00 Uhr	Rosenkranz
Alte Kirche	19.00 Uhr	Vesper

**Freitag, 13. Dezember 2024.** *Hl. Odilia, Äbtissin und hl. Luzia, Märtyrin*

Pfarrkirche	6.30 Uhr	Engelamt
Kolpingheim	16.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst im Kolpingheim!
Alte Kirche	17.00 Uhr	Rosenkranz

**Samstag, 14. Dezember 2024** *Hl. Johannes v. Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer*

Pfarrkirche	6.30 Uhr	Engelamt
Alte Kirche	17.00 Uhr	Rosenkranz

**Sonntag, 15. Dezember 2024**

*3. ADVENT (Gaudete)*

Pfarrkirche	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
Pfarrkirche	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Quo Vadis Chor
Alte Kirche	12.00 Uhr	Pest-Rosenkranz
Alte Kirche	17.00 Uhr	Bai. Adventsandacht
Pfarrkirche	18.00 Uhr	Hl. Messe

**Montag, 16. Dezember 2024**

*Hl. Sturmius, Abt*

Alte Kirche	17.00 Uhr	Rosenkranz
-------------	-----------	------------

**Dienstag, 17. Dezember 2024**

*Dienstag der 3. Adventswoche*

Alte Kirche	17.00 Uhr	Rosenkranz
Pfarrkirche	17.00 Uhr	Rosenkranz für den Frieden
Pfarrkirche	18.00 Uhr	Engelamt – Musik Elisabeth Simon

**Mittwoch, 18. Dezember 2024**

*Mittwoch der 3. Adventswoche*

Pfarrkirche	16.00 Uhr	Hl. Messe
Alte Kirche	17.00 Uhr	Rosenkranz

**Donnerstag, 19. Dezember 2024**

*Donnerstag der 3. Adventswoche*

Pfarrkirche	6.30 Uhr	Engelamt
Alte Kirche	17.00 Uhr	Rosenkranz
Alte Kirche	19.00 Uhr	Vesper

**Freitag, 20. Dezember 2024**

*Freitag der 3. Adventswoche*

Pfarrkirche	6.30 Uhr	Engelamt
Alte Kirche	17.00 Uhr	Rosenkranz
Pfarrkirche	18.00 Uhr	Bußgottesdienst

**Samstag, 21. Dezember 2024**

*Samstag der 3. Adventswoche*

Pfarrkirche	6.30 Uhr	Engelamt – Zithermusik und Martini Gsang
Alte Kirche	17.00 Uhr	Rosenkranz

**Sonntag, 22. Dezember 2024**

*4. ADVENT*

Pfarrkirche	8.30 Uhr	Hl. Messe
Pfarrkirche	11.00 Uhr	Familiengottesdienst
Alte Kirche	12.00 Uhr	Pest-Rosenkranz
Alte Kirche	17.00 Uhr	Bai. Adventsandacht
Pfarrkirche	18.00 Uhr	Hl. Messe

**Montag, 23. Dezember 2024**

*Hl. Johannes v. Krakau, Priester*

Alte Kirche	17.00 Uhr	Rosenkranz	
<b>Dienstag, 24. Dezember 2024</b>			<i>HEILIGER ABEND</i>
Pfarrkirche	6.30 Uhr	Engelamt - Klarinettenmusi Kollmannsberger	
Pfarrkirche	14.00 Uhr	Kinderchristmette mit dem Quo Vadis Chor	
Pfarrkirche	15.30 Uhr	Alpenländische Christmette - Martini Gsang	
Friedhof	17.00 Uhr	Friedhofsweihnacht - Musikkapelle Garmisch	
Pfarrkirche	22.00 Uhr	Christmette – Pastoralmesse in G von Karl Kempter	
<b>Mittwoch, 25. Dezember 2024</b>			<i>HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN</i>
Pfarrkirche	8.00 Uhr	Eucharistiefeier – Anton Hornsteiner und Garmischer Zwoagsang	
Pfarrkirche	11.00 Uhr	Festgottesdienst – Pastoralmesse in F von Anton Diabelli	
Alte Kirche	17.00 Uhr	Vesper	
Pfarrkirche	18.00 Uhr	Heilige Messe	
<b>Donnerstag, 26. Dezember 2024</b>			<i>HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer</i>
Pfarrkirche	11.00 Uhr	Hl. Messe	
Kapelle Griesen	11.00 Uhr	Hl. Messe	
<b>Freitag, 27. Dezember 2024</b>			<i>HL. JOHANNES, Apostel, Evangelist</i>
Pfarrkirche	9.00 Uhr	Segnung des Johannesweins	
Alte Kirche	17.00 Uhr	Rosenkranz	
<b>Samstag, 28. Dezember 2024</b>			<i>UNSCHULDIGE KINDER</i>
Alte Kirche	17.00 Uhr	Rosenkranz	
<b>Sonntag, 29. Dezember 2024</b>			<i>FEST DER HEILIGEN FAMILIE</i>
Pfarrkirche	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst	
Pfarrkirche	11.00 Uhr	Hl. Messe	
Alte Kirche	12.00 Uhr	Pest-Rosenkranz	
Pfarrkirche	18.00 Uhr	Hl. Messe	
<b>Montag, 30. Dezember 2024</b>			<i>6. Tag der Weihnachtsoktav</i>
Alte Kirche	17.00 Uhr	Rosenkranz	
<b>Dienstag, 31. Dezember 2024</b>			<i>Hl. Silvester I., Papst</i>
Pfarrkirche	18.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst	
<b>Mittwoch, 1. Januar 2025</b>			<i>NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA</i>
Pfarrkirche	11.00 Uhr	Hl. Messe	
Pfarrkirche	18.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst: Missa in honorem St. Nicolai von J. Haydn	
<b>Donnerstag, 2. Januar 2025</b>			<i>Hl. Basilius d. Gr. u. hl. Gregor v. Nazianz, Bischöfe, Kirchenlehrer</i>
Alte Kirche	17.00 Uhr	Rosenkranz	
Alte Kirche	19.00 Uhr	Vesper	
<b>Freitag, 3. Januar 2025</b>			<i>Heiligster Name Jesu</i>
Alte Kirche	17.00 Uhr	Rosenkranz	
<b>Samstag, 4. Januar 2025</b>			<i>Samstag der Weihnachtszeit</i>
Alte Kirche	17.00 Uhr	Rosenkranz	
<b>Sonntag, 5. Januar 2025</b>			<i>2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN</i>
Pfarrkirche	8.30 Uhr	Wortgottesfeier	
Pfarrkirche	11.00 Uhr	Hl. Messe	
Alte Kirche	12.00 Uhr	Pest-Rosenkranz	



Pfarrkirche	18.00 Uhr	Hl. Messe
Alte Kirche	20.00 Uhr	ökumenisches Taizé-Gebet

### Montag, 6. Januar 2025

### ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIE

Pfarrkirche	11.00 Uhr	Hl. Messe der Werdenfelser Krippenfreunde
Alte Kirche	17.00 Uhr	Vesper
Pfarrkirche	18.00 Uhr	Hl. Messe

## Terminvorschau für St. Martin Garmisch

### Erstkommunion an Christi Himmelfahrt, 29.05.2025

Gruppe I um 9 Uhr und Gruppe II um 11 Uhr

Dankandacht für beide Gruppen um 18.00 Uhr

### Firmung am Samstag, 12.07.2025 um 10.00 Uhr

### Pfarrfest am Sonntag, 13.07.2025



Foto: JK

#### Pfarrkirche St. Martin

Marienplatz 6

82467 Garmisch-P.



Foto: JK

#### Alte Kirche St. Martin

Pfarrhausweg 2

82467 Garmisch-P.

### Kath. Pfarramt St. Martin Garmisch

Pfarrhausweg 4, 82467 Garmisch-Partenkirchen

Telefon: 08821 9439140, Fax: 08821 943914-8,

E-Mail: [st-martin.garmisch@ebmuc.de](mailto:st-martin.garmisch@ebmuc.de)

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Montag und Freitag: 10 – 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 14 – 16 Uhr, Mittwoch geschlossen

#### Kontoverbindung:

Kath. Kirchenstiftung St. Martin Garmisch

IBAN DE94 7035 1030 0018 0550 04

BIC: BYLADEM1WHM, Sparkasse Oberland

# Gottesdienste in der Pfarrei St. Johannes Grainau

Ort	Zeit	Termin
<b>Sonntag, 1. Dezember 2024</b> <span style="float: right;"><i>1. ADVENT</i></span>		
Kirche	9.30 Uhr	Familiengottesdienst mitgestaltet von der Gruppe Zsammg'spuit
<b>Donnerstag, 5. Dezember 2024</b> <span style="float: right;"><i>Hl. Anno, Bischof</i></span>		
Pfarrheim	14.30 Uhr	Adventshoagardn
<b>Freitag, 6. Dezember 2024</b> <span style="float: right;"><i>Hl. Nikolaus, Bischof</i></span>		
Kirche	18.00 Uhr	Bußgottesdienst
<b>Samstag, 7. Dezember 2024</b> <span style="float: right;"><i>Hl. Ambrosius, Bischof, Kirchenlehrer</i></span>		
Kirche	17.30 Uhr	Rosenkranz
Kirche	18.00 Uhr	Engelamt mitgestaltet vom Eibseetrio
<b>Sonntag, 8. Dezember 2024</b> <span style="float: right;"><i>2. ADVENT</i></span>		
Kirche	8.30 Uhr	Jahresamt des VTV Grainau
Kirche	19.00 Uhr	Meditation mit Musik und Wort
<b>Freitag, 13. Dezember 2024</b> <span style="float: right;"><i>Hl. Odilia, Äbtissin und hl. Luzia, Märtyrin</i></span>		
Kirche	16.00 Uhr	Hl. Messe
<b>Samstag, 14. Dezember 2024</b> <span style="float: right;"><i>Hl. Johannes v. Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer</i></span>		
Kirche	17.30 Uhr	Rosenkranz
Kirche	18.00 Uhr	Engelamt mitgestaltet von der Singgemeinschaft Hammersbach Grainau
<b>Sonntag, 15. Dezember 2024</b> <span style="float: right;"><i>3. ADVENT (Gaudete)</i></span>		
Kirche	9.30 Uhr	Familiengottesdienst mitgestaltet vom Kinderchor
<b>Dienstag, 17. Dezember 2024</b> <span style="float: right;"><i>Dienstag der 3. Adventswoche</i></span>		
Höhenrain	18.00 Uhr	Waldweihnacht der Kolpingsfamilie – Treffpunkt Unterer Dorfplatz
<b>Freitag, 20. Dezember 2024</b> <span style="float: right;"><i>Freitag der 3. Adventswoche</i></span>		
Kirche	16.00 Uhr	Hl. Messe
<b>Samstag, 21. Dezember 2024</b> <span style="float: right;"><i>Samstag der 3. Adventswoche</i></span>		
Kirche	17.30 Uhr	Rosenkranz
Kirche	18.00 Uhr	Engelamt mitgestaltet vom Grainauer Dreigsang und den Kreitschabläsern
<b>Sonntag, 22. Dezember 2024</b> <span style="float: right;"><i>4. ADVENT</i></span>		
Kirche	9.30 Uhr	Hl. Messe
Kirche	16.00 Uhr	ewige Anbetung
<b>Dienstag, 24. Dezember 2024</b> <span style="float: right;"><i>HEILIGER ABEND</i></span>		
Kirche	16.15 Uhr	Kinderchristmette mit Krippenspiel
Friedhof	17.15 Uhr	Friedhofsweihnacht mit der Musikkapelle Grainau
Kirche	21.30 Uhr	Christmette
<b>Mittwoch, 25. Dezember 2024</b> <span style="float: right;"><i>HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – WEIHNACHTEN</i></span>		
Kirche	9.30 Uhr	Festgottesdienst zu Weihnachten mitgestaltet von den Kreitschabläsern

<b>Donnerstag, 26. Dezember 2024</b>			<i>HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer</i>
Kirche	9.30 Uhr	Festgottesdienst zum Hl. Stephanus mitgestaltet vom Eibseetrio	
<b>Freitag, 27. Dezember 2024</b>			<i>HL. JOHANNES, Apostel, Evangelist</i>
Kirche	16.00 Uhr	Hl. Messe entfällt	
Kirche	19.00 Uhr	Weihnachtssingen der Singgemeinschaft Hammersbach Grainau	
<b>Samstag, 28. Dezember 2024</b>			<i>UNSCHULDIGE KINDER</i>
Kirche	17.30 Uhr	Rosenkranz	
Kirche	18.00 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag	
<b>Sonntag, 29. Dezember 2024</b>			<i>FEST DER HEILIGEN FAMILIE</i>
Kirche	9.30 Uhr	Hl. Messe	
<b>Dienstag, 31. Dezember 2024</b>			<i>Hl. Silvester I., Papst</i>
Kirche	17.30 Uhr	Jahresschlussgottesdienst	
<b>Mittwoch, 1. Januar 2025</b>			<i>NEUJAHR – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA</i>
Kirche	9.30 Uhr	Eucharistiefeier zum Jahresbeginn	
<b>Freitag, 3. Januar 2025</b>			<i>Heiligster Name Jesu</i>
Kirche	16.00 Uhr	Hl. Messe	
<b>Samstag, 4. Januar 2025</b>			<i>Samstag der Weihnachtszeit</i>
Kirche	17.30 Uhr	Rosenkranz	
Kirche	18.00 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag mitgestaltet von der Singgemeinschaft Hammersbach Grainau und der Werdenfelser Geigenmusi Pastoralmesse	
<b>Sonntag, 5. Januar 2025</b>			<i>2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN</i>
Kirche	9.30 Uhr	Hl. Messe	
Pfarrheim	9.30 Uhr	Kleinkindergottesdienst	
<b>Montag, 6. Januar 2025</b>			<i>ERSCHEINUNG DES HERRN – EPIPHANIE</i>
Kirche	9.30 Uhr	Dankgottesdienst der Sternsinger	

## Terminvorschau für St. Johannes Grainau

**Erstkommunion am Sonntag, 01. Juni 2025 um 10 Uhr**

Dankandacht um 18 Uhr

**Pfarrfest am Sonntag, 29. Juni 2025**

### Kath. Pfarramt St. Johannes der Täufer Grainau

Kirchbichl 6, 82491 Grainau

Telefon: 08821 8805, Fax: 08821 727790, E-Mail: [st-johannes.grainau@ebmuc.de](mailto:st-johannes.grainau@ebmuc.de)

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Montag bis Mittwoch: 14 – 17 Uhr

Donnerstag 9 – 12 Uhr

#### Kontoverbindung:

Kath. Kirchenstiftung St. Johannes der Täufer Grainau

IBAN DE89 7035 1030 0018 0049 45, BIC: BYLADEM1WHM, Sparkasse Oberland





Foto: JK

**Kirche St. Johannes Grainau und das Pfarrbüro**



Foto: JK

# Gottesdienste in der Pfarrei St. Michael Burgrain

Ort	Zeit	Termin	
<b>Donnerstag, 5. Dezember 2024</b>			<i>Hl. Anno, Bischof</i>
Kirche	9.00 Uhr	Hl. Messe	
Kirche	18.00 Uhr	Anbetungsstunde	
<b>Samstag, 7. Dezember 2024</b>			<i>Hl. Ambrosius, Bischof, Kirchenlehrer</i>
Kirche	14.30 Uhr	Pfarradvent	
Kirche	18.00 Uhr	Hl. Messe	
<b>Sonntag, 8. Dezember 2024</b>			<b>2. ADVENT</b>
Kirche	14.30 Uhr	Pfarradvent	
<b>Dienstag, 10. Dezember 2024</b>			<i>Dienstag der 2. Adventswoche</i>
Kirche	14.00 Uhr	Seniorenachmittag mit Hl. Messe	
<b>Donnerstag, 12. Dezember 2024</b>			<i>Sel. Hartmann u. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe</i>
Kirche	9.00 Uhr	Hl. Messe	
Kirche	18.00 Uhr	Anbetungsstunde	
<b>Samstag, 14. Dezember 2024</b>			<i>Hl. Johannes v. Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer</i>
Kirche	18.00 Uhr	Hl. Messe Bußgottesdienst	
<b>Sonntag, 15. Dezember 2024</b>			<b>3. ADVENT (Gaudete)</b>
Kirche	16.00 Uhr	Weihnachten neu gelesen (ein Live Hörspiel)	
<b>Donnerstag, 19. Dezember 2024</b>			<i>Donnerstag der 3. Adventswoche</i>
Kirche	9.00 Uhr	Hl. Messe	
Kirche	18.00 Uhr	Anbetungsstunde	
<b>Samstag, 21. Dezember 2024</b>			<i>Samstag der 3. Adventswoche</i>
Kirche	18.00 Uhr	Hl. Messe	
<b>Dienstag, 24. Dezember 2024</b>			<b>HEILIGER ABEND</b>
Kirche	15.30 Uhr	Kinderchristmette Wortgottesdienst mit Krippenspiel und Kommunionausteilung	
Kirche	18.00 Uhr	Christmette	
<b>Mittwoch, 25. Dezember 2024</b>			<b>HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN</b>
Kirche	9.30 Uhr	Hl. Messe	
<b>Donnerstag, 26. Dezember 2024</b>			<i>HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer</i>
Kirche	9.00 Uhr	Hl. Messe	
<b>Samstag, 28. Dezember 2024</b>			<b>UNSCHULDIGE KINDER</b>
Kirche	18.00 Uhr	Hl. Messe	
<b>Dienstag, 31. Dezember 2024</b>			<i>Hl. Silvester I., Papst</i>
Kirche	18.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst	
<b>Mittwoch, 1. Januar 2025</b>			<b>NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA</b>
Kirche	18.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst	

**Donnerstag, 2. Januar 2025** *Hl. Basilius d. Gr. u. hl. Gregor v. Nazianz, Bischöfe, Kirchenlehrer*

Kirche 9.00 Uhr Hl. Messe

**Samstag, 4. Januar 2025**

*Samstag der Weihnachtszeit*

Kirche 18.00 Uhr Hl. Messe

**Montag, 6. Januar 2025**

*ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIE*

Kirche 9.30 Uhr Hl. Messe- Pastoralmesse in G von Karl  
Kempfer

## **Terminvorschau für St. Michael Burgrain**

**Erstkommunion geplant am Sonntag, 25. Mai 2025 um 10 Uhr**

**Firmung am Samstag, 12. Juli 2025 in St. Martin Garmisch um 10 Uhr**

**Pfarrfest am Sonntag, 28. September 2025**

## **Kath. Pfarramt St. Michael Burgrain**

Kirchweg 1

82467 Garmisch-Partenkirchen

Telefon: 08821 4480, Fax: 08821 752385, E-Mail: [st-michael.burgrain@ebmuc.de](mailto:st-michael.burgrain@ebmuc.de)

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Dienstag und Donnerstag: 9 – 11 Uhr

### **Kontoverbindung:**

Kath. Kirchenstiftung St. Michael Burgrain

IBAN DE26 7035 1030 0018 0335 30, BIC: BYLADEM1WHM, Sparkasse Oberland



Foto: JK



# Unsere Kontakte



## St. Martin Garmisch

Kath. Pfarrgemeinde St. Martin  
Pfarrhausweg 4, 82467 Garmisch-Partenkirchen  
Telefon 08821 943914-0, Fax 08821 943914-8  
E-Mail [st-martin.garmisch@ebmuc.de](mailto:st-martin.garmisch@ebmuc.de)  
Internet <http://pv-zugspitze.de>

### Kontoverbindung:

Kath. Kirchenstiftung St. Martin  
IBAN DE94 7035 1030 0018 0550 04

### Bürozeiten:

Montag und Freitag 10 – 12 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 14 – 16 Uhr  
Mittwoch geschlossen

## St. Johannes der Täufer Grainau

Kath. Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer  
Kirchbichl 6, 82491 Grainau  
Telefon 08821 8805, Fax 08821 727790  
E-Mail [st-johannes.grainau@ebmuc.de](mailto:st-johannes.grainau@ebmuc.de)  
Internet <http://pv-zugspitze.de>

### Kontoverbindung:

Kath. Kirchenstiftung St. Johannes der Täufer  
IBAN DE89 7035 1030 0018 0049 45

### Bürozeiten:

Montag bis Mittwoch 14 – 17 Uhr  
Donnerstag 9 – 12 Uhr

## St. Michael Burgrain

Kath. Pfarrgemeinde St. Michael  
Kirchweg 1, 82467 Garmisch-Partenkirchen  
Telefon 08821 4480, Fax 08821 752385  
E-Mail [st-michael.burgrain@ebmuc.de](mailto:st-michael.burgrain@ebmuc.de)  
Internet <http://pv-zugspitze.de>

### Kontoverbindung:

Kath. Kirchenstiftung St. Michael  
IBAN DE26 7035 1030 0018 0335 30

### Bürozeiten:

Dienstag 9 – 11 Uhr und Donnerstag 9 – 11 Uhr

### Josef Konitzer, Pfarrer



Sprechstunden  
nach Vereinbarung

+49 172 7226414

[Josef.konitzer@gmx.de](mailto:Josef.konitzer@gmx.de)

### Dr. Francis Pazhoora, Pfarrvikar



Sprechstunden  
nach Vereinbarung

08821 9099433

[FPazhoora@ebmuc.de](mailto:FPazhoora@ebmuc.de)

### Andreas Altmiks, Diakon



Sprechstunden  
nach Vereinbarung

+49 151 26346041

[AAltmiks@ebmuc.de](mailto:AAltmiks@ebmuc.de)

### Andreas Eiben, Verwaltungsleiter



Sprechstunden  
nach Vereinbarung

08821 943914-6

[AEiben@ebmuc.de](mailto:AEiben@ebmuc.de)

### Peter Hagsbacher, Pfarrer



Leitung Seniorenpastoral  
im Dekanat Werdenfels-  
Rottenbuch

+49 170 3819664  
PHagsbacher@eomuc.de

### Susanne Seidel



Sekretärin  
in St. Martin

08821 943914-0  
st-martin.garmisch@  
ebmuc.de

### Mechthild Werhahn, Gemeindereferentin



Sprechstunden  
nach Vereinbarung

08821 1742  
MWerhahn@ebmuc.de

### Antonie Meyer



Buchhalterin  
in St. Martin

08821 943914-1  
AMeyer@ebmuc.de

### Eva Höfler, Gemeindereferentin



Sprechstunden  
nach Vereinbarung

+49 157 33756158  
EHoefler@ebmuc.de

### Georg Woitich



Mesner  
und Hausmeister  
in St. Martin

+49 157 50271937  
georg.woitich@web.de

### Maria Schießlbauer



Sekretärin  
in St. Martin

08821 943914-0  
st-martin.garmisch@  
ebmuc.de

### Josef Schwarzenböck



Kirchenmusiker  
in St. Martin

+49 1577 1569913  
schwarzenboeck  
@icloud.com

### Martina Becherer



Leiterin der Kindergärten  
des Pfarrverbands

08821 9666130

Kita-Verbund.Garmisch  
@ebmuc.de

### Monika Feichtner-Wörndle



Religionslehrerin  
im Kirchendienst

08821 78774

MFeichtner-Woerndle  
@eomuc.de

### Anna-Elisabeth Sailer



Mesnerin  
in St. Michael

+49 171 8051978

anneliese.sailer1  
@freenet.de

### Marion Zwerger



Religionslehrerin  
im Kirchendienst

08821 73403

MZwerger@rl.ebmuc.de

### Alexandra Lenzen



Organistin  
in St. Michael

08821 9671830

alexandra.lenzen  
@mail.de

### Silvia Köberling



Leiterin des Kindergartens  
Zu den Hl. Schutzengeln,  
Parkweg 12, Grainau

08821 81899

Hl-Schutzengel.Grainau@  
kita.ebmuc.de

### Markus Enthart



Organist  
in St. Michael

08821 912879

markus.enthart@gmx.de

### Sophie Wagner



Leiterin des Kindergartens  
St. Martin  
Burgstraße 17, Garmisch

08821 52646

st-martin.garmisch@  
kita.ebmuc.de



Tanja Kölling	
	<p>Leiterin des Kindergartens St. Michael Roßalmweg 2, Burgrain</p> <p>08821 943908-0</p> <p>st-michael.burgrain@ kita.ebmuc.de</p>

### Claudia Ostler

	<p>Sekretärin in St. Johannes Grainau und St. Martin Garmisch</p> <p>08821 8805 08821 943914-0</p> <p>st-johannes.grainau @ebmuc.de</p>
--	---

### Elisabeth Heiß


	<p>Buchhalterin in St. Johannes der Täufer</p> <p>08821 8805</p> <p>st-johannes.grainau @ebmuc.de</p>
---	---

### Markus Dobler

	<p>Mesner und Hausmeister in St. Johannes der Täufer</p> <p>+49 170 3279083</p> <p>mdobler@ebmuc.de</p>
--	---

Petra Schinko	
	<p>Sekretärin in St. Michael Burgrain</p> <p>08821 4480</p> <p>st-michael.burgrain@ ebmuc.de</p>

### Monika Fischer

	<p>Aushilfsmesnerin Alte Kirche St. Martin</p> <p>+49 179 7721982</p>
---	---

## Fotonachweis

Foto auf der Titelseite: Wurzelbaumkrippe von Emil Fütterer aus Mittenwald – JK, Foto auf Rückseite: Alte Kirche St. Martin Garmisch mit Pfarrhaus am 14. Januar 2021 – JK, Fotos Personal auf den Seiten 76 und 77 Karl Wagner, Fotos Personal auf der Seite 78 sind Privatfotos, Fotos Personal auf der Seite 89 sind ebenfalls privat außer Foto von Petra Schinko: JK und Foto von Monika Fischer: Karl Wagner

### Impressum:

Herausgeber: Pfarrverband Zugspitze  
Redaktion: Josef Konitzer, Andreas Eiben, Korbinian Glatz, Susanne Seidel, Maria Schießlbauer, Peter Hagsbacher, Josef Schwarzenböck, Karl Wagner  
Gestaltung: Josef Konitzer  
Lektor: Eva Güntsch, Maria Schießlbauer, Susanne Seidel, Andreas Eiben  
Druck: GemeindebriefDruckerei.de  
Auflage: 5600  
Erscheinung: 1. Dezember 2024



